

Unser Geschenk für Sie!

# Beetgeflüster

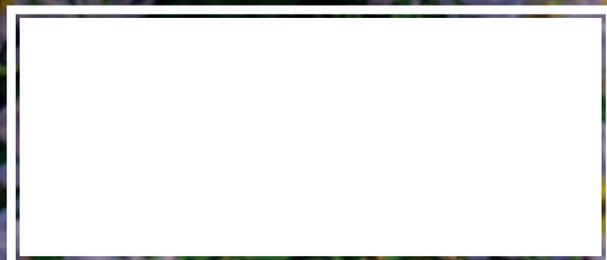
MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN GÄRTNER

HERBST 2021

## Blütenspiel & Akzente der Herbststauden

*Mit leuchtenden Farben ins Saisonfinale*

- ▶ **Lampionblumen & Heidekräuter**
- ▶ **Tipps zur Rasenpflege**
- ▶ **Knoblauch aus eigener Ernte**



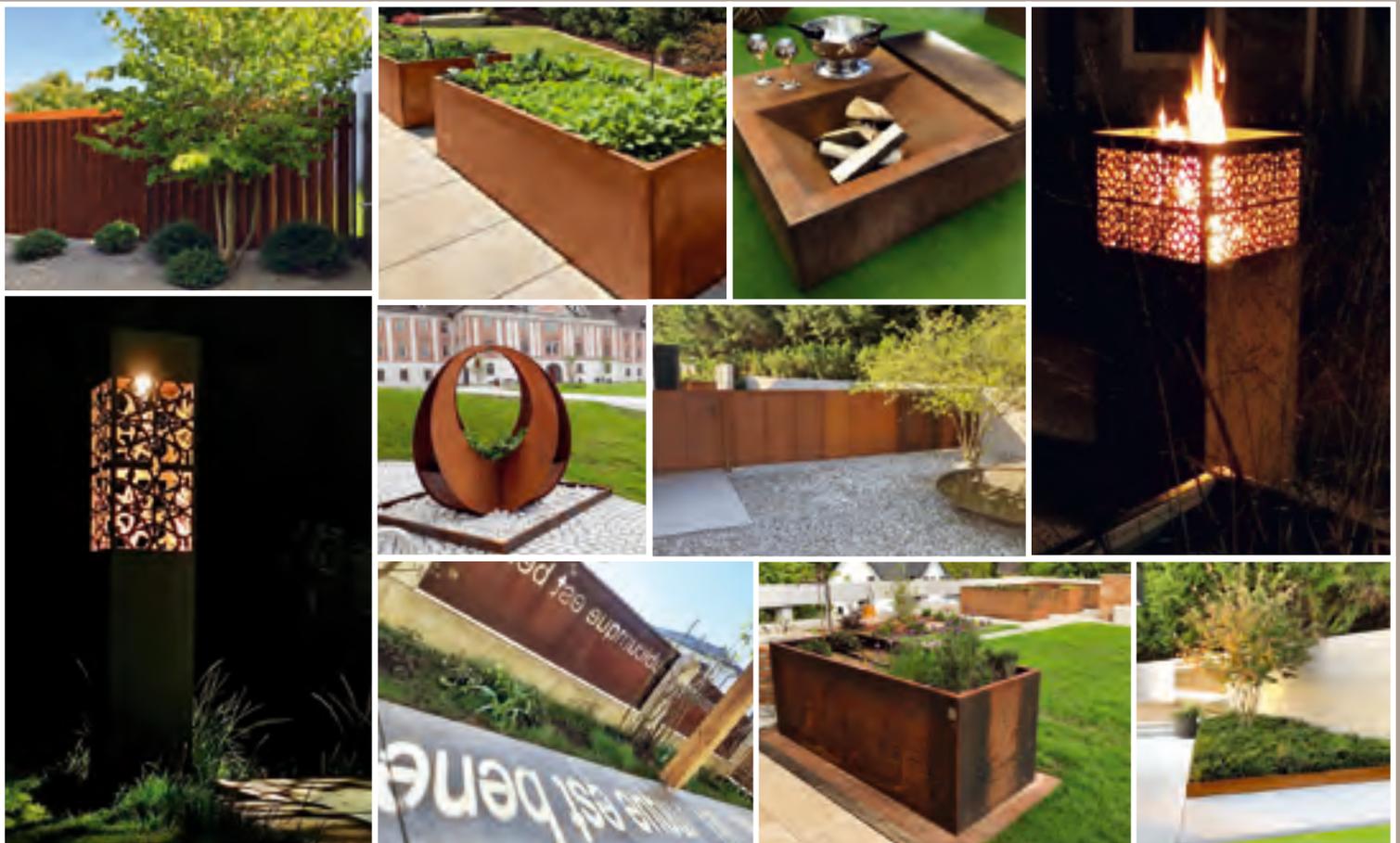


# Die Metallmanufaktur für Haus und Garten

- **Großes Produktsortiment für Haus & Garten**  
(Feuerelemente, Zäune, Hochbeete mit Befüllung, Sichtschutz, Hangsicherung, Blumentröge, Weinregale, Metallfliesen, ...)
- Fertigung in Normalstahl, Cortenstahl, blank oder im gewünschten RAL-Ton
- Produziert in **Wels/OÖ** mit modernstem Maschinenpark
- Versand und Abholung möglich

Produkte (vor allem Hochbeete) aus Metall bieten einen klaren Vorteil: sie sind mit einer **Haltbarkeit von rund 20 Jahren** besonders langlebig, Cortenstahl sogar noch länger. Die patinierte Oberfläche sieht edel und modern aus und macht aus jedem dieser pflegefreien Produkte ein Unikat. Handwerkerei Metallmanufaktur bietet ein umfangreiches Sortiment – häufig werden auch für den Kunden zugeschnittene Lösungen gefertigt.

Egal ob im Wohnraum oder Außenbereich, wir finden und fertigen individuelle Lösungen.



[www.handwerkerei-metallmanufaktur.at](http://www.handwerkerei-metallmanufaktur.at)

Handwerkerei – Die Metallmanufaktur für Haus und Garten

by Planmetall GmbH, Gunsirchener Straße 3, 4600 Wels, Tel. +43 7242 252 800, [handwerkerei@planmetall.at](mailto:handwerkerei@planmetall.at)

# In dieser Ausgabe

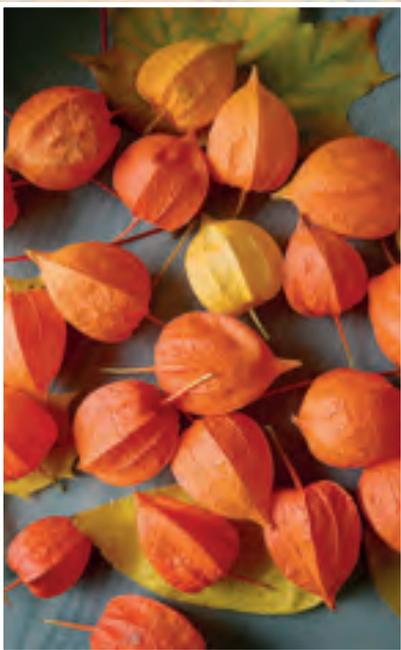
Tanzendes Blütenspiel der Herbstanemonen .....	2
Föhren für alle Fälle .....	8
Leuchtende Lampionblumen .....	12
Erika, der Herbst ist da! .....	16
Von Mauerpfeffern und Fetten Hennen .....	20
Gartenkalender für den Herbst .....	24
Knoblauch aus eigener Ernte .....	28
Die besten Rasentipps für den Herbst .....	30
Nützlinge: der Ohrwurm .....	32
Fruchtige Schlinger: Kiwi-Vielfalt im Garten .....	34
Vitaminkick mit Smoothies .....	38
Gehölze wie Kaskaden .....	32
Buchtipps: Gartenliteratur, für Sie entdeckt! .....	46
Spezialitäten und Raritäten: Stockmalve .....	48
Impressum & Vorschau .....	49

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

all das Gemüse und Obst, das im Frühjahr gepflanzt wurde, ist nun erntereif und will verarbeitet werden! Vitaminreiche Smoothies, für die es in dieser Ausgabe eine Fülle von Rezepten gibt, machen Lust auf die nächsten Gartenprojekte.

In Baumschulen und Gärtnereien laden nun zahlreiche Stauden und Gehölze dazu ein, den Herbst als perfekte Pflanzzeit zu nutzen – vom bodendeckenden Strauch bis zum großen, schattenspendenden Baum. Aber auch für farbenfrohe Deko ist jetzt die richtige Saison!

Ihr persönliches  
Gärtnerteam!





# SANFTE ELEGANZ IM STAUDENBEET

## DAS TANZENDE BLÜTENSPIEL DER HERBSTANEMONEN

*Mit ihren anmutigen Blüten, meist in zarten Pastellfarben, bescheren uns die Herbstanemonen einen zweiten Frühling. Sie schaukeln lieblich im Wind und setzen gekonnt Akzente. Dabei sind sie robust und stellen gar keine großen Ansprüche.*



**E**in sehr großes Windröschen, das ist die Herbstanemone, ein Geschwisterchen des frühlingsblühenden Buschwindröschens. Schaut man sich die Blüten genauer an, so lässt sich die Verwandtschaft durchaus erkennen. Die Schalenblüten der eleganten Herbstanemonen, auch Japananemonen genannt, ragen jedoch an langen Stielen hoch über die Blätter hinaus und erscheinen erst im September. Passend zu Aussehen und Familienzugehörigkeit ist hier die Namensgeschichte der Anemone. *Ánemos* bedeutet in der griechischen Sprache Wind, der deutsche Name „Windröschen“, früher auch „Windröslein“, beschreibt „die vom Winde gebogene Pflanze“. In der Mythologie ist Anemona eine Nymphe der Göttin Flora. Zephyr, Floras Mann, soll sich in Anemona verliebt haben, woraufhin Flora sie voller Eifersucht in eine Blume verwandelte.

### Zarte Sortenvielfalt

Die Hybrid-Sorten (*Anemone x hybrida*) der Herbstanemonen zeichnen sich durch einen starken Wuchs und schönes, dunkelgrünes Laub aus. Ihre Blüten sind steril –



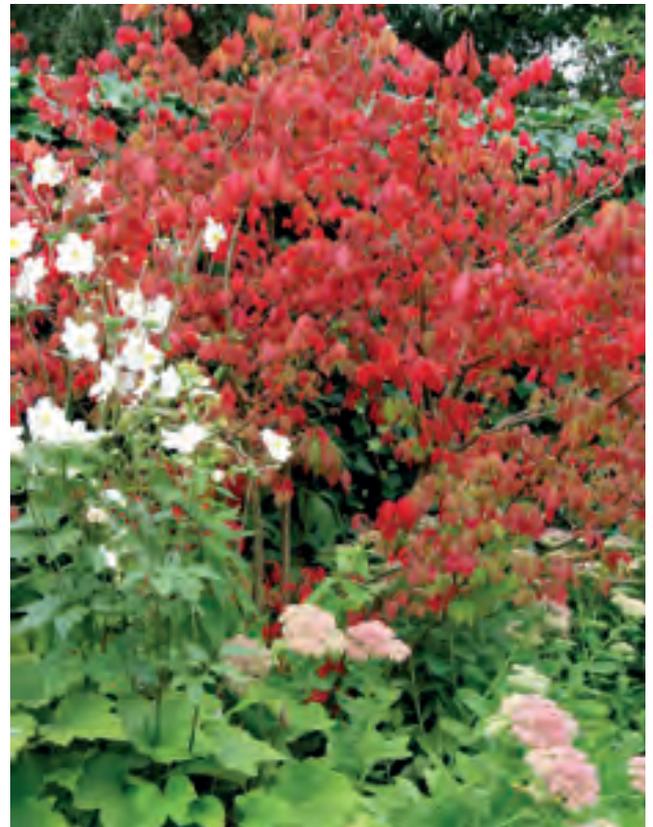
### Tipp

**Staudenstängel sollten erst im Frühjahr abgeschnitten werden, da sie im Herbst und Winter vielen Insekten und Nützlingen als Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeiten dienen. Zusätzlich bleibt dadurch die Struktur im Garten erhalten, was auch das menschliche Auge erfreut.**

das heißt, sie bilden keine Samen aus – und es gibt sie, je nach Sorte, in zahlreichen Schattierungen von Reinweiß über Rosa überhaucht bis hin zu kräftigem Pink. Die Züchtungen gehen teilweise bis in das 19. Jahrhundert zurück und manchmal werden für ein und dieselbe Sorte unterschiedliche Namen geführt. Dennoch: Wunderschön sind sie alle, und bei eventuellen Unklarheiten in Bezug auf Bezeichnungen und Sorteneigenschaften lässt man sich am besten in der Gärtnerei beraten.

### Tolle Kombinationen mit Stauden

Die Herbstanemonen wirken vor allem durch ihre großen, attraktiven Schalenblüten und ihr hübsches, frischgrünes Laub. Form und Gestalt erinnern leicht an eine



Mit ihren eindrucksvollen Blüten in zarten Farben verschönert die Herbstanemone jedes Staudenbeet und wirkt auch vor den leuchtend roten Blättern des Spindelstrauchs.

Wildblumenpflanzung. Dieser romantisch-verspielte Charakter kann in der Beetgestaltung bewusst aufgegriffen und durch die Kombination mit Rispenblüten noch verstärkt werden. Herbstanemonen eignen sich aber auch genauso gut für klassische Beetbepflanzungen. Der edle Charakter der Herbstanemonen wird von Funkien (*Hosta*) mit weißen Blüten noch unterstrichen. Ebenfalls ein guter Nachbar ist der Frauenmantel (*Alchemilla*) als Laubschmuckpflanze mit seinen unaufdringlichen, kleinen gelben Blüten. Für eine Beetgestaltung mit Höhenaspekt lassen sich Herbstanemonen gut mit dem Sonnenhut (*Echinacea*) und den zarten, aber üppigen Blütenrispen des Schaublatts (*Rodgersia*) kombinieren. Einen interessanten, aber dennoch harmonischen Kontrast bildet die Kombination von Herbstanemonen mit



*Sehr ansprechend sind Farbspiele mit Ton-in-Ton-Kombinationen (im Bild Herbstanemone mit Knöterich).*



## Wissenswertes zu Standort und Pflege

*Herbstanemonen sind anspruchslos. Sie bevorzugen einen sonnigen Standort, kommen aber auch mit Halbschatten gut zurecht. Der Boden sollte humos, nährstoffreich, frisch und durchlässig sein. Ein bis zwei Jahre nach dem Setzen sind die Herbstanemonen gut eingewachsen und zeigen sich als langlebige, zuverlässige Blütenstaude. Sie sind gut winterhart, eine Abdeckung der Wurzeln mit Reisig ist bei Kahlfrösten und in den ersten zwei Wintern nach der Pflanzung aber empfehlenswert.*



*Herbst-Anemonen passen gut zu Funkien, da sie sich sowohl strukturell als auch farblich bestens ergänzen.*

„Der Herbst  
ist der Frühling  
des Winters.“

Henri de Toulouse-Lautrec



Die Fruchtstände der Herbstanemonen sehen aus wie Wattebäusche.

dem Tafelblatt (*Astilboides*), dessen große grüne Blätter die Blüten der Anemonen unterstreichen und akzentuieren.

Auch viele andere gängige Herbstblüher wie Fetthenne (*Sedum/Hylotelephium*) passen gut ins gemeinsame Staudenbeet. Für strukturelle Aspekte und dezente Gestaltungen können Sie die Pflanzung mit Ziergräsern ergänzen.

Für eine Ton-in-Ton-Gestaltung in Rosa und als Überleitung vom Sommer in den Herbst ist die Gelenkblume (*Physostegia virginiana* 'Bouquet Rose') mit ihren von Juli bis August erscheinenden violettrosa Ährenblüten ein guter Tipp. Das Rotblättrige Purpurglöckchen (*Heuchera micrantha* 'Palace Purple') mit sehr attraktivem dunkelrotem

Laub und seinen zarten, hellen Blütenrispen macht sich besonders schön zu den weißblühenden Sorten der Herbstanemonen und dient diesen als hübsche Unterpflanzung.

**Watteweiche  
Blütenbällchen**

Sind die Herbstanemonen verblüht, bilden sich weiße Fruchtstände mit kleinen schwarzen Samen aus, die wie Schneehauben wirken und noch einmal für einen besonders schönen Herbstaspekt sorgen. Sie verbleiben bis in den Winter hinein an der Pflanze und beleben so als natürliche Dekoration den immer herbstlicher werdenden Garten. Eine Zierde sind sie auch in Gestecken und Blumenarrangements.



Der Herbst ist eine gute Pflanzzeit für Blüten- und Blattschmuck-Stauden.

## Herbstanemonen für den Garten



**Anemone x hybrida 'Bressingham Glow'** blüht von August bis Oktober, dunkelrosa halbgefüllte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 90 cm



**Anemone x hybrida 'Königin Charlotte'** blüht von August bis Oktober, silbrig violettrosa ungefüllte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 1 m



**Anemone x hybrida 'Carmen'** blüht von Juli bis August, rosarote halbgefüllte gewellte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 1,5 m



**Anemone japonica 'Margarete'** blüht von September bis Oktober, karminrosa halbgefüllte Blüten, Wuchs horstig aufrecht und starkwachsend, Höhe bis 80 cm



**Anemone x hybrida 'Whirlwind'** blüht von September bis Oktober, weiße gefüllte Blüten, Wuchs horstig aufrecht und hochwachsend, Höhe bis 90 cm



**Anemone tomentosa 'Robustissima'** blüht von August bis Oktober, rosa einfache Blüten, Wuchs horstig aufrecht und hochwachsend, Höhe bis 1 m



**Anemone x hybrida 'Honorine Jobert'** blüht von Juli bis September, weiße ungefüllte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 100 cm



**Anemone hupehensis 'Prinz Heinrich'** blüht von August bis Oktober, purpurrosa halbgefüllte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 80 cm



**Anemone x hybrida 'Pamina'** blüht von September bis Oktober, purpurrosa halbgefüllte Blüten, Wuchs leicht seitlich ausbreitend und hochwachsend, Höhe bis 80 cm

Fotos: S. 8/9: groß: maykal, rechts unten: guenthermanns/Adobe Stock



# DER DUFT DES WALDES

## FÖHREN FÜR ALLE FÄLLE

*Ihr Geruch und ihr Aussehen erinnern sowohl an das Mittelmeer als auch an unsere alpinen Landschaften. Föhren gibt es von groß bis klein und dementsprechend vielseitig sind sie im Garten einsetzbar.*



In den 70er-Jahren erlebten die Koniferen, zu denen auch Föhren zählen, im Garten einen Boom. Man liebte ihr stetes, unkompliziert grünes Dasein und schätzte vor allem auch das dauerhafte Wintergrün. Dann bekamen die Laubgehölze Aufwind: Es schien, als hätte sich eine Gegenbewegung entwickelt, denn viele Koniferen wurden verbannt. Der goldene Weg liegt aber auch hier wie so oft in der Mitte. Eine gute Mischung aus Laub- und Nadelgehölzen schafft ein abwechslungsreiches Bild. Immergrüne Gehölze geben dabei Rahmen und Struktur, aber eben auch Beständigkeit durch ihre fortwährend grünen Nadeln. Die Einsatzmöglichkeiten sind je nach Art vielfältig und reichen vom imposanten Solitärgehölz bis hin zur Bepflanzung von alpin anmutenden Steingärten oder Gestaltungen in Anlehnung an die berühmten japanischen Gärten.

### Seide und Tränen

Wie seidige Fäden hängen die langen, weichen Nadeln der **Tränenkiefer** (*Pinus wallichiana*) von den Zweigen und deshalb wird sie auch Seidenföhre

genannt. Der Name Tränenkiefer bezieht sich auf die glänzenden, hübschen Harztropfen („Tränen“), die die Zapfen des Baumes zieren. Die Tränenkiefer ist ein wunderschöner, markanter Baum für Solitärpflanzungen in Gärten mit ausreichend Platz, da sie locker 10 Meter Höhe und 4 Meter Breite erreicht. Ihre silbergrünen, sehr langen und dünnen weichen Nadeln sitzen in fünfnadeligen Büscheln auf den waagrecht vom Stamm abstehenden Zweigen.

### Tolle Zwerge unter sanften Riesen

Die **Zwerg-Seidenföhre** (*Pinus wallichiana* 'Nana') ist mit einer Wuchshöhe und -breite von ca. 1,5 Metern die Miniatur-Variante der Tränenkiefer. Sie hat ähnlich seidige, lange Nadeln und passt gut in kleine Gärten. Besonders hübsch wirkt sie in Stein- oder Felsgärten.

Eine ebenfalls niedrig wachsende Föhre ist die **Zwerg-Kiefer** (*Pinus mugo* var. *pumilio*). Sie ist auch unter dem Namen Niedere Berg-Legföhre bekannt, da sie dicht in die Breite wächst und flache Kugeln bzw. Kissen bildet. Beide zwergwüchsigen Föhren sind vielseitig einsetzbar und können



Die Tränenkiefer wird auch Seidenföhre genannt.

„Am Waldessaume träumt  
die Föhre. Am Himmel  
weiße Wölkchen nur.  
Es ist so still, dass ich  
sie höre, die tiefe Stille  
der Natur.“

Theodor Fontane



Die Kugel-Schlangenhautkiefer ist kleinwüchsig.

für Flächenpflanzungen, Böschungsbegrünungen, Grabgestaltungen, Dachgärten und Trogbepflanzungen gleichermaßen verwendet werden.

### Die Haut der Schlange

Eine Föhre mit schlankem, pyramidenartigem Wuchs ist die **Schlangenhautkiefer** (*Pinus heldreichii*, syn. *Pinus leucodermis*), die ihren Namen ihrer eindrucksvoll gezeichneten Rinde verdankt. Sie wird bis 8 Meter hoch, 2 bis 4 Meter breit, ist sehr robust und standorttolerant und verträgt auch trockenste Böden. Mit ihrem eher dunklen, massiven Erscheinungsbild bietet sie sich als sehr schönes Gehölz im Hintergrund an und bereichert kleinere wie große Gärten mit ihrer raumgebenden Wirkung.

Ihre kleine Schwester ist die **Kugel-Schlangenhautkiefer** (*Pinus heldreichii* ‚Compact Gem‘), eine kegelige Zwergsorte mit dicht wachsenden Ästen, die für einen geschlossenen Aufbau des Gehölzes

sorgen. In eine Beetgestaltung integriert, harmonisiert diese Föhre wunderbar mit silberlaubigen Stauden wie dem Brandkraut (*Phlomis* sp.) oder dem Woll-Ziest (*Stachys byzantina*). Sie ist sowohl sehr frosthart als auch hitzefest und trockenresistent und kommt im Steingarten, umpflanzt von weiteren trockenheitsliebenden Stauden, sehr gut als kleineres Solitärgehölz zur Geltung.

### Föhren im Steingarten

Mit natürlichen Elementen kann man Steingärten wunderbar kreativ gestalten. Ein alter Wurzelstock oder Baumstamm, besondere Steine, unterschiedliche Kies- oder Schotterarten werden individuell arrangiert. Die passende Bepflanzung und Unterpflanzung mit entsprechenden Stauden und Gräsern lassen so in sich abgeschlossene kleine Landschaften entstehen, die je nach Geschmack alpines Flair vermitteln oder mediterrane Gemütlichkeit



Föhren sind nach der fachgerechten Anzucht unkompliziert und genügsam.



### Pflegetipps

Föhren brauchen als immergrüne Nadelgehölze in trockenen Wintern ausreichend Wasser. Gießen Sie im Herbst die Pflanzen möglichst durchdringend, bevor Sie das Wasser im Garten abdrehen. Ist es im Winter längere Zeit frostfrei und trocken, brauchen die Föhren kaltes Wasser, und zwar dann, wenn es Plusgrade hat. Staunässe mögen sie nicht, deshalb achtet man bereits bei der Pflanzung auf einen lockeren, durchlässigen Boden.

ausstrahlen. Wer den fernöstlichen Stil schätzt, kombiniert zwergwüchsige Föhren mit japanischen Fächerahornen, die durch ihr

intensiv rotes oder orangefarbenes Laub eindrucksvolle Kontraste zum Grün der Föhren ins gärtnerische Spiel bringen.



*Wussten Sie, dass...*

**... Föhren ihre Nadeln ungefähr alle zwei bis drei Jahre erneuern, um vital und gesund zu bleiben? Das geschieht gegen Sommerende, wenn sich zuerst die Nadelspitzen braun färben und der Baum die Nadeln dann in ganzen Büscheln abwirft.**

**Das ist ein natürlicher Vorgang und kein Grund zur Sorge, denn die Föhre entledigt sich dabei nicht ihres gesamten Nadelkleides, sondern erneuert ihre Nadelblätter auf diese Art nach und nach. Die abgefallenen Nadeln lassen sich gut wegwegen.**



Im Steingarten wächst die Bergkiefer neben Alpen-Edelweiß und Hauswurzeln, ergänzt durch saisonale Farbtupfer von Nelken und Lobelien.

# Wo dichte Fenster Wärme behalten

Heizen Sie nicht Ihr erspartes Geld beim Fenster raus  
Mit den einzigartigen Dichtungssystemen von G&S Dichtungsprofi Heizkosten sparen



Wussten Sie, dass undichte Fenster und Türen Ihre Heizkosten stark steigen lassen? Wahrscheinlich schon. Die Spezialisten von G&S Dichtungsprofi haben die perfekte und kostengünstige Lösung für Ihr Problem! Seit Jahrzehnten werden PVC-freie Silikonkautschuk-Dichtungen eingebaut und somit stark an der CO<sub>2</sub>-Reduzierung sämtlicher Haushalte und

Unternehmen mitgeholfen. Man kann tatsächlich behaupten, dass die Dichtungsprofis aus Fraham/Eferding schon vor Jahrzehnten den Klimaschutz ernst genommen haben, wo andere noch nicht einmal daran gedacht haben.

**Kein Fenstertausch nötig!**  
Lassen Sie sich auf alle Fälle ein Angebot machen, bevor Sie sich

teure Fenster anschaffen. In 95% der Fälle ist die Neuanschaffung nicht nötig. Sparen Sie viel Geld bei der Investition in Ihre Zukunft und später massiv bei den Heizkosten.

Die Spezialdichtungen schützen übrigens vor Zugluft, Lärm und Staub. Zusätzlich bietet die Fachfirma auch den Einstell- und Beschlägeservice sowie sämtliche Beschlägereparaturen von Fenstern und Türen an. Die Montage erfolgt ohne großen Aufwand, ohne Schmutz und bei Ihnen vor Ort. „Wir wissen über die Qualität und Funktion unserer Spezialdichtungen und geben daher 10 Jahre Garantie“, so Geschäftsführer Johann Gruber zur Redaktion.

## Die zehn wichtigsten Kundenvorteile auf einen Blick!

1. Die ideale Lösung um Fenster und Türen zu sanieren
2. Keine klemmenden Fenster und Türen
3. Alle Fenster und Türen sind leichtgängig und 100% dicht
4. Kein teurer Fenstertausch oder Fensterwechsel
5. Lärmreduktion und Energiekostensenkung bis zu - 25%
6. Besseres Wohn- und Raumklima – Stoppt Zugluft, Schall und Staub
7. Sanierung ohne Schmutz
8. Einbau unserer Dichtungen erfolgt vor Ort
9. Umfangreiches Beschlägeservice
10. PVC freie Silikonkautschuk-Dichtung

**DICHTUNGS**  
FENSTERRECHTUNGEN – BESCHLÄGESERVICE

**10 Jahre Garantie**

**T. PEGASUS**

**G&S DICHTUNGSPROFI**  
Tel. 0722/77196  
Hörsing 44, 3400 Eferding/Fraham  
E-Mail: dichtung@gsd-profi.at  
www.dichtungprofi.at

Werbung

Fotos: S. 10: oben: Praskac, unten: natalialeib/Adobe Stock, S. 11: vulkanismus/Adobe Stock

# LEUCHTENDE LAMPIONBLUMEN

**BOTANISCHE SCHMUCKSTÜCKE  
IM HERBSTLICHEN GARTEN**

**E**in charakteristisches Merkmal verbindet sie alle: Die laternenartigen, wie aufgeblasen wirkenden Kelche der Blaskirschen hüllen ihre Beeren schützend ein. Diese Hülle vertrocknet zur Fruchtreife im Sommer und sorgt auch jetzt im Herbst noch für eine hübsche Verpackung. Die Wissenschaft stellt die Blaskirschen in die Pflanzenfamilie der Nachtschattengewächse und unterscheidet weltweit bis zu 90 wild wachsende Arten. Die in unseren Gärten kultivierten Arten der Gattung *Physalis* stammen aus Nord-, Mittel- und Südamerika. Sie werden in unseren Breiten einjährig oder als Kübelpflanze gezogen. Eine Ausnahme ist die auch bei uns mehrjährig wachsende Lampionblume (*Physalis alkekengi*), die ursprünglich in Europa oder Asien beheimatet war.

### Genügsame Schönheit

Lampionblumen mögen Plätze mit leicht kalkhaltigem Boden in der Sonne oder im Halbschatten. Mit fallweise auftretender Trockenheit kommen sie gut zurecht. Behagt ihnen der Standort, breiten sich die Pflanzen mit der Zeit über Wurzel- ausläufer sehr kräftig aus und können dadurch auch lästig werden. Der Einsatz einer Wurzelsperre bzw. das Pflanzen in einen versenkten, großen Kübel ohne Boden hält sie im Zaum. Lampionblumen sollten nicht gedüngt werden, denn das fördert eher die Blattmasse als die Blüte. Ihre Früchte eignen sich gut für dekorative Zwecke, in der Vase sind sie haltbare Trockenblumen.

### Essbare Verwandtschaft

Verwechseln Sie die in allen Teilen schwach giftige Lampionblume nicht mit den essbaren Arten. Wenn beim

Gärtnern von einer „*Physalis*“ die Rede ist, wird oft auch die Andenbeere oder Kapstachelbeere (*Physalis peruviana*) gemeint.

Je nach Sorte werden die Pflanzen bis zwei Meter hoch und bilden gelbe Beeren mit bis zu 3 cm Durchmesser aus. Bewährte Sorten sind z. B. ‘(Big) Little Buddha’, ‘Perm’ oder ‘Schönbrunner Gold’.



**Ausgepflanzt und eingewurzelt ist die Lampionblume gut winterhart. In kalten Gebieten kann man sie auch mit Reisig abdecken. Das sollte auch bei der Kultur in freistehenden, großen Töpfen geschehen. Zurückgeschnitten wird besser erst im Frühjahr, denn die Stängel schützen das Herz der Pflanzen vor Frosteinwirkung.**

Weniger bekannt ist die kompaktere kleine Schwester, die Erd- oder Ananaskirsche (*Physalis pruinosa*). Ihre gelben Früchte sind nur halb so groß und fallen ab, wenn sie reif sind.

Die Blaskirschen haben auch noch weitere Spezialitäten zu bieten wie die Sternkirsche (*Physalis angulata*) oder die Tomatillo (*Physalis philadelphica*).



Lampionblumen gedeihen in Töpfen wie im Beet.



Die Hülle zerfällt, es bleibt ein graziles Netz zurück.

# Wenig Aufwand, große Wirkung

## BIO-DÜNGER FÜR DEN GARTEN SELBST GEMACHT

*Im Herbst zeigt sich der Garten mit all seinen Früchten in Hülle und Fülle. Für die Gartensaison im kommenden Jahr lässt sich schon jetzt mit selbstgemachtem Bokashi gut vorsorgen.*

**B**okashieren ist eine kostengünstige Methode, um aus Küchenabfällen ganz einfach hochwertigen organischen Pflanzendünger herzustellen. Dieser versorgt gleichzeitig den Boden mit Mikroben und Nährstoffen: die ideale Basis für gesunde Pflanzen!

### **Bokashi – hochwertiger organischer Dünger**

Das aus dem Japanischen kommende Bokashi bedeutet so viel wie „fermentiertes, organisches Allerlei“. Es bezeichnet mit Effektiven Mikroorganismen unter Luftausschluss fermentiertes

Biomaterial. Effektive Mikroorganismen sind eine bewährte Mischung aus Hefen, Milchsäure- und Photosynthesebakterien. Bei der üblichen Kompostierung erfolgt die Zersetzung langsam durch Sauerstoff. Anders bei der Bokashierung: Hier wird organisches Material durch Fermentation



sehr rasch umgewandelt. So entstehen mehr organische Säuren, Enzyme und Antioxidantien, die das Bodenleben anregen und Wachstum sowie Immunsystem der Pflanzen fördern. Außerdem vererdet das fermentierte Material rascher.

### Fermentieren im Bokashi-Haushaltseimer

Die einfachste Methode ist die Fermentation im Bokashi-Haushaltseimer. So entsteht hochwertiger Dünger auf kleinem Raum – also bestens auch für den Balkongarten geeignet! Zerleinerte Küchenabfälle (Salatblätter, Schalen von Erdäpfeln, Karotten etc.) werden Schicht für Schicht im Bokashi-Eimer gesammelt. Jede Schicht wird mit „Bokashi getrocknet“ bestreut und danach mit **EM Aktiv** besprüht. Anschließend wird der Eimer luftdicht abgeschlossen. Bereits nach zwei Wochen Fermentation bei Zimmertemperatur entsteht ein Sickersaft. Dieser hochwertige Dünger wird dem Gießwasser (1:1000 verdünnt) beigelegt.

### Bokashi aus Gartenabfällen

Diese Alternative zum Komposthaufen bietet sich an, wenn Grasschnitt, Strauchschnitt und viele Ernterückstände anfallen. Das organische Material bestreut man dazu Schicht für Schicht (3 bis 5 cm) mit etwas **ZeoBas Urgesteinsmehl**, besprüht es danach mit **EM Aktiv** (1 Liter EM Aktiv pro m<sup>3</sup>) und schließt es mit einer Folie luftdicht ab. Je feiner das Material zerleinert und je besser es vermischt und mit EM Aktiv benetzt ist, desto rascher erfolgt die Bokashierung.

Der Fermentationsprozess ist temperaturabhängig. Im Sommer ist er nach spätestens zwei Monaten abgeschlossen; im Herbst und Winter kann die Umwandlung bis zum Frühjahr dauern. Das fertige Bokashi ist sauer mit einem pH-Wert unter 4. Es darf nicht sofort

in direkten Kontakt mit Wurzeln kommen. Zur Neutralisierung und Vererdung wird das Bokashi oberflächlich in Beete zur Flächenrotte eingearbeitet oder mit Erde im Verhältnis 1:1 vermischt.

### Bokashi für abgeerntete Beete

Im Herbst ist die Bokashierung auch direkt auf dem abgeernteten Beet möglich. So bleibt das organische Material den ganzen Herbst und Winter über auf dem Beet. Eine perfekte Vorbereitung für den Frühling! So einfach geht's: Die Ernterückstände,

Garten- und Küchenabfälle direkt als Schicht auf dem Beet verteilen, mit etwas **ZeoBas Urgesteinsmehl** bestreuen und danach mit **EM Aktiv** besprühen. Zum Schluss noch mit Mist oder einer Schicht Gartenerde abschließen. Mit Hilfe der Effektiven Mikroorganismen hat sich im Frühling alles zu einer feinkrümeligen, nährstoffreichen Erde verwandelt.

**Holen Sie sich weitere Gartentipps und Anwendungsempfehlungen zu Effektiven Mikroorganismen beim Multikraft Gartentelefon 07247/50 250-100 oder unter [www.multikraft.com](http://www.multikraft.com)**





# ERIKA, DER HERBST IST DA!

## PARADE DER BLÜTENZWERGE

*Ob Heide oder Erika, das ist nicht eins. Wir dröseln für Sie die Namensverwirrung auf und zeigen die schönsten Arten für Ihre Herbstbepflanzung. Die hübschen Zwergsträucher schmücken jetzt Garten und Töpfe mit ihren zarten Blüten.*

Weiße Landschaften, überzogen von tausenden kleinen Blüten – so kennen wir das Heidekraut vom Wandern, wo es große Flächen in der Natur in ein purpurnes Meer verwandelt. Bekannt dafür ist die Lüneburger Heide, wir finden es aber auch in weiten Teilen Österreichs, zum Beispiel im Waldviertel und im südlichen Wienerwald. Wer ist diese zauberhafte Pflanze, die zu Zeiten blüht, wo alles andere schläft?

Wer von der Erika spricht, meint eigentlich meist die Besenheide (*Calluna vulgaris*). Andere deutsche Namen sind Gewöhnliches Heidekraut oder Herbstheide. Und da findet sich auch schon der Unterschied zur „richtigen“ Erika (Gattung *Erica*): Die Besenheide blüht von August bis November, ist winterhart und bezeichnet nur eine einzige Art.

### Who is who?

Unter Erika hingegen sind mehrere Arten der Gattung *Erica* gemeint, die im Spätwinter oder Frühling blühen und dementsprechend die



Auch im Herbstkörbchen spielt die Erika eine tragende Rolle.

deutschen Namen Schnee-Heide, Winter-Heide oder Frühlings-Heidekraut tragen. Nicht alle Arten von Erica sind winterhart. Mit der Moor-Heide (*Erica tetralix*) und der Schnee-Heide (*Erica carnea*)

gibt es auch zwei in Österreich wild in der Natur vorkommende Vertreter. Die Schnee-Heide blüht von Januar bis April und ist winterhart. Sie ist im Handel erhältlich, genauso wie ihre Verwandte, die

Glockenheide (*Erica gracilis*). Dieser sind unsere Winter meist zu kalt, sie wird aber gerne für Topf- und Trogbepflanzungen und saisonale Arrangements in der Grabgestaltung verwendet,



Flächig gepflanzt, wirkt die Schnee-Heide besonders schön, hier in Kombination mit Gräsern.



*Wussten Sie, dass...*

*... die Schnee-Heide aufgrund ihrer frühen Blütezeit von Januar bis April eine wichtige Bienenweide ist? Sie liefert den Insekten ihr erstes Futter. Der Heidehonig, eine Spezialität, stammt aber von der wild wachsenden Besenheide der weitflächigen Heidelandschaften in Deutschland und auch Frankreich. Er schmeckt kräftig aromatisch und herb und seine Konsistenz ist geleeartig, was am hohen Eiweißgehalt des Pollens liegt.*



Hübsche Gefäße lassen sich vielseitig bepflanzen, flexibel arrangieren und zusammenstellen. Zyklopen, Chrysanthenen und Zierkohl sind ideale Begleiter für die Heidekräuter.

da sie von September bis Dezember wunderschön blüht. Fragen Sie am besten in Ihrer Gärtnerei nach, wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Heidekraut nun für welchen Zweck geeignet ist.

### **Besenheide wirkt großflächig**

Die Besenheide bereichert Staudenrabatten mit ihren vielzähligen, glöckchenförmigen Blüten, deren Farben von Rosa über Purpur bis hin zu leuchtendem Weiß reichen. Sie ist ein dankbarer und unkomplizierter Herbstblüher und ihre Blütenpracht hält bis weit in den Winter an. So kommt es vor, dass rosa Farbtupfer aus der weißen Schneedecke hervorleuchten und daran erinnern, dass es im Garten immer etwas zu sehen gibt. Sehr attraktiv wirken flächige Bepflanzungen mit diesen kleinen Zwergsträuchern.

Die *Calluna* mag es sonnig bis halbschattig und liebt saure und feuchte Böden. Deshalb passt sie optimal als Vorpflanzung oder Unterpflanzung von Rhododendren, die ebenfalls saure Bodenverhältnisse brauchen. Sehr reizvoll ist auch die Kombination mit niedrig wachsenden Föhren oder anderen kleinbleibenden Nadelgehölzen.

### **Gute Figur im Topf**

Sowohl die Besenheide als auch die Schnee-Heide eignen sich hervorragend für die herbstliche Bepflanzung von Blumenkistchen, Töpfen und Trögen. In Kombination mit Herbstviolen, Chrysanthemen, Fetthenne, Strauchveronika und Zykamen entstehen dann Blütengemälde in intensiv leuchtenden Herbstfarben. Laubschmuckpflanzen wie Heiligenkraut oder Purpurglöckchen bieten einen schönen Kontrast

zu den Heidekräutern. Von der Schnee-Heide gibt es zahlreiche Sorten, manche sogar mit gelblichem Laub. Die immergrünen, nadeligen Blätter sorgen für frische Farbe in jeder Jahreszeit.



## *Gärtner Tipp*

**Waltraud Penger, Gärtnerei Penger**  
Trofaiach, Steiermark

**Die Erika-Arten bzw. die Schnee-Heiden sind, anders als die Besenheide, nicht auf saure Böden angewiesen. Sie kommen mit normaler Garten- und Blumenerde gut zurecht und mögen es sogar kalkhaltig, deshalb sind sie auch beim Gießen nicht empfindlich. Tauchen Sie vor dem Auspflanzen ins Beet die Wurzelballen in einen Eimer mit Wasser, damit sie sich gut vollsaugen können. Regelmäßiges Gießen ist für die Pflanzen wichtig. Besonders in den ersten Wochen nach der Pflanzung muss gut gewässert werden.**



Ein Tauchbad des Wurzelballens vor dem Setzen tut den Pflanzen gut und erleichtert die Arbeit.



Die zauberhaften Blütenglöckchen der Erika sind eine Pracht für sich.



# VON MAUER- PFEFFERN UND FETTEN HENNEN

---

**EIN DICKBLATTGEWÄCHS KOMMT SELTEN ALLEIN**

Unter dem Namen „Sedum“ wird in unseren Gärtnereien eine große Gruppe von Pflanzen angeboten, die zur Familie der Dickblattgewächse gehören. Botanisch gesehen verbergen sich dahinter einige Gattungen wie *Hylotelephium* (Waldfetthenne), *Phedimus* (Asienfetthenne) oder *Sedum* im engeren Sinn (Mauerpfeffer). Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie sukkulente, wasserspeichernde Blätter tragen. Die Arten dieser Pflanzengruppe stammen vor allem aus der gemäßigten und subtropischen Zone der Nordhalbkugel.

### Spezialisten für trockene Ecken

Die Fähigkeit, in den Blättern Wasser zu speichern, ermöglicht es den Sedum-Arten, besonders trockene und karge Lebensräume zu besiedeln. Wie schon die botanischen Unterschiede und die verstreuten Ursprungsorte der Pflanzen vermuten lassen, ist ihre Artenvielfalt enorm. Und genauso vielfältig sind ihre Wuchsformen, Blattformen, Blattfarben, Blütenfarben und Blühzeiten. Dazu kommt die Kunst der Züchtung und Sortenauslese. So steht in den Gärtnereien ein prächtiges Sortiment zur Verfügung – zur Gestaltung von Stein- und Dachgärten, Trockenmauern und Trögen, aber auch von Bauerngärten und Staudenbeeten. Volle Sonne und einen durchlässigen, nährstoffarmen Boden lieben alle Arten.

### Blattschmuck und späte Blüte

Die meisten polsterförmig wachsenden Sedum-Arten blühen im Sommer und bereichern ihre

Standorte jetzt mit grünen, graugrünen oder roten Blättern. Eine späte Blüte im Herbst schenkt uns z. B. noch die Siebold-Fetthenne, auch Theresienkraut genannt (*Sedum* bzw. *Hylotelephium sieboldii*).

Die Renaissance der Staudenbeete und des Bauerngarten-Stils hat aber auch die hochwüchsigen, horstig wachsenden Fetthennen wieder modern werden lassen. Kombiniert mit Gräsern und Präriestauden sorgen sie für eine üppige Blüte im Herbst und für eine späte Bienenweide. Auch hier kann sich die angebotene Vielfalt sehen lassen.

Sorten wie die rosa blühende Prächtige Fetthenne (*Sedum* bzw. *Hylotelephium spectabile*) 'Brillant'

oder die weiß blühende Sorte 'Iceberg' bleiben etwas niedriger bei etwa 40 cm. Um die 60 cm hoch werden die bewährten Sorten 'Herbstfreude' in Altrosa oder 'Matrona', die rosa blüht und rötliches Laub hat. Weitere rötlich oder weiß blühende und dunkellaubige Sorten ergänzen das Sortiment.



*Wussten  
Sie, dass...*

*... es einen essbaren Mauerpfeffer gibt? Der Felsen-Mauerpfeffer oder Tripmadam (*Sedum rupestre*) schmeckt säuerlich und eignet sich hervorragend für Suppen und Wildkräutersalate.*



Alle Sedum-Arten gedeihen in durchlässiger Erde auch in Töpfen gut.



# Jetzt den Frühling pflanzen!

Mit Blumenzwiebeln gestalten: Fantasie ist gefragt

Die Blüten von Tulpe, Narzisse, Hyazinthe und Co. sind aus keinem Frühlingsgarten wegzudenken. Zwiebelblumen erfreuen aber nicht nur uns nach langen, trüben Wintertagen, sondern auch sämtliche Nützlinge – allen voran Bienen und Hummeln, denn sie sind eine enorm wichtige, erste Nahrungsquelle.

## Colour-Specials

Farblich abgestimmte Kombinationen aus verschiedenen Blumenzwiebel-Arten, sogenannte „Colour-Specials“, werden immer beliebter. Einen besonderen Blickfang erreicht man mit Blumenzwiebeln in großen Töpfen oder Schalen. Wichtig ist es, für einen guten Wasserablauf zu sorgen und sie über den Winter nur mäßig feucht zu halten. Abgedeckt wird am besten mit Reisig. Weil sich das Erdreich in den Töpfen in der Regel schneller erwärmt, erblühen die Frühlingsboten in Gefäßen um einiges zeitiger.

## Naturgestaltung

Pflanzt man vorwiegend botanische Blumenzwiebel-Arten in bestehende Blumenwiesen oder am Wegesrand, entstehen damit sehr natürlich aussehende Frühlingseindrücke. Von September bis November wird gepflanzt, dabei gilt die Faustregel: Pflanztiefe = ca. 3-facher Durchmesser der Zwiebel.



*Blumenzwiebeln in guter Qualität entwickeln garantiert schöne Blüten.*



Die Blumenzwiebel-Mischungen „Colour-Specials“ sind der Hit für 2022!



## TIPPS VOM PROFI

2 Fragen an Ing. Gerald Raser,  
Gartenbaufachmann bei  
AUSTROSAAT

**1. Was passiert, wenn nach dem Verblühen Platz für Sommerblumen gebraucht wird? Sollen die Zwiebeln ausgegraben und über den Sommer gelagert werden oder bleiben sie einfach im Erdreich?**

**Generell ist anzumerken, dass bei beiden Methoden, vorwiegend aber bei Tulpen, die Wuchskraft und Blühwilligkeit nach 2 bis 3 Jahren merklich abnimmt. Treuer sind Narzissen, Traubenhyaazinthen, Hyazinthen und Zierlauch, auch wenn sie im Gartenboden „übersommern“.**

**Tulpen sollte man nach dem Einziehen ausgraben, grob reinigen und luftig bei mehr als 20 °C über den Sommer lagern. Nahezu alle Tulpen-Arten benötigen dieses Rasten für die Neubildung der Blüten im Inneren der Zwiebel.**

**2. Darf ich Blätter und Stiele nach der Blüte abschneiden, damit die folgenden Pflanzen mehr Platz haben?**

**In jedem Fall sollte den Pflanzen die Chance gegeben werden, einziehen zu können. Man lässt ihnen nach der Blüte noch 1 bis 2 Wochen Zeit, um die Blattmasse langsam „abzustößen“. Sind die Blätter vergilbt, kann man mit dem Ausgraben beginnen oder das Laub wenige Zentimeter über dem Boden abschneiden. Die wenigen Zentimeter verbliebener Blattmasse sind Marker, um beim Auspflanzen der Sommerblumen die im Boden verbliebenen Zwiebeln nicht zu beschädigen.**

# GARTENKALENDER FÜR DEN HERBST



## Kräuter pflücken und konservieren

An einem sonnigen und trockenen Tag beginnt die Kräuternernte. Zitronenmelisse und Pfefferminze lassen sich wunderbar zu Sirup verarbeiten. Oregano, Thymian, Rosmarin und Salbei eignen sich gut zum Trocknen und für die Herstellung eines mediterranen Kräutersalzes. Dafür einzelne Zweige mit einer sauberen Schere abschneiden, zu kleinen Büscheln binden und kopfüber hängend trocknen lassen. Sobald die Kräuter bei Berührung rascheln, können sie weiterverarbeitet werden. Gerebelt halten sie z.B. in verschraubbaren Gläsern gut.

*(günstige Termine für die Ernte von Kräutern: 23. und 24. August)*



## Pflanzen für Hummeln

Hummeln freuen sich über ein reichhaltiges Nahrungsangebot in Form von nektarhaltigen Blüten. Da die im Juli geschlüpften Hummeln über kein zeitliches Gedächtnis verfügen, müssen sie erst lernen, welche Pflanzen ihnen ausreichend Nektar bieten. Deshalb ist es besser, nicht allzu viele verschiedene Arten zu pflanzen, sondern einige wenige und von diesen reichlich.

Im Gärtnersortiment gibt es viele nektarreiche Stauden mit schönem Blühaspekt im Herbst. Gute Kombinationen sind zum Beispiel Astern mit Sedum und Rotem Sonnenhut, oder klassisch in Blau und Violett Rittersporn, Glockenblumen und Lavendel.

*(günstige Termine für das Setzen von Stauden: 11. und 12. August)*



### Hinweise zum Lesen des Kalendariums

♊ Wassermann	♌ Löwe	<b>Begünstigte Tage:</b>
♋ Fische	♍ Jungfrau	
♌ Widder	♎ Waage	🌿 Blatt
♍ Stier	♏ Skorpion	🍏 Frucht
♎ Zwillinge	♐ Schütze	🥕 Wurzel
♏ Krebs	♑ Steinbock	🌸 Blüte

● Neumond	○ Vollmond
☾ zunehmender Mond, erstes Viertel	☾ abnehmender Mond, letztes Viertel

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

## August 2021

<b>1 Sonntag</b>			Starkzehrer wie Sellerie und Fruchtgemüse jetzt im August nochmals gut düngen.
<b>2 Montag</b>			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>3 Dienstag</b>			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>4 Mittwoch</b> St. Dominikus			Glyzinien bei abnehmendem Mond schneiden. 23.18 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
<b>5 Donnerstag</b>			Kopfsalat, Endivien, Brokkoli, Karfiol, Radicchio, Chinakohl und Zuckerhut pflanzen.
<b>6 Freitag</b>			Gemüsefenchel und Kohlrabi pflanzen.
<b>7 Samstag</b>			Erdbeer-Jungpflanzen auf vorbereitete Beete pflanzen.
<b>8 Sonntag</b> ● 15.51 Uhr			Paprika, Paradeiser und Melanzani mit organischem Biodünger düngen.
<b>9 Montag</b>			Beerensträucher als Containerware können auch jetzt gepflanzt werden.
<b>10 Dienstag</b> St. Laurentius			Radieschen und Winterrettich säen. Pastinaken für die Ernte im nächsten Jahr säen.
<b>11 Mittwoch</b>			Bei den Roten Rüben die Jungpflanzen vereinzeln.
<b>12 Donnerstag</b>			Zweijährige Blumen wie Stockrosen und Marienglockenblume auf vorbereitete Beete pflanzen.
<b>13 Freitag</b> St. Kassian			Stauden wie Herbstastern, Rittersporn, Fetthenne und Roten Sonnenhut pflanzen.
<b>14 Samstag</b>			Spinat und Vogersalat auf freie Beete einsäen.
<b>15 Sonntag</b> ☽ 17.21 Uhr, Maria Himmelfahrt			Lauch tief pflanzen und mit engmaschigem Schutznetz vor Zwiebelfliegen und Lauchmotten schützen.
<b>16 Montag</b> St. Joachim			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>17 Dienstag</b>			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>18 Mittwoch</b>			Wurzelgemüse zwischen den Reihen hacken und mulchen. 07.59 Uhr: Ende der Pflanzzeit
<b>19 Donnerstag</b> St. Sebaldus			Frische Karotten sind ein Hochgenuss – das grüne Kraut für Smoothies verwenden.
<b>20 Freitag</b>			Balkon- und blühende Kübelpflanzen weiterhin kräftig mit Dünger versorgen.
<b>21 Samstag</b>			Hohe Herbststauden rechtzeitig aufbinden.
<b>22 Sonntag</b> ○ 14.03 Uhr			Von Balkonblumen jetzt Kopfstecklinge schneiden und in Anzuchterde stecken.
<b>23 Montag</b>			Rosmarin, Oregano, Thymian und Salbei kurz nach Vollmond ernten.
<b>24 Dienstag</b> St. Bartholomäus			Winterkopfsalat und Vogersalat säen.
<b>25 Mittwoch</b>			Obstgehölze mit reichem Fruchtbehang bei Bedarf abstützen, um Bruchschäden zu vermeiden.
<b>26 Donnerstag</b>			Herbsthimbeeren mit Kompost düngen und feucht halten.
<b>27 Freitag</b>			Für das Jäten von Giersch die abnehmende Mondphase nützen.
<b>28 Samstag</b> St. Augustin			Knollensellerie und Fruchtgemüse jetzt nochmals ausreichend mit Biodünger versorgen.
<b>29 Sonntag</b>			Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten, um ein Aufspringen und Verholzen zu vermeiden.
<b>30 Montag</b> ☾ 09.14 Uhr			Bei Mond in Erdferne und Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>31 Dienstag</b>			Auf freie Beete Gründüngung einsäen.

# September 2021

1	Mittwoch St. Agidius			Blattgemüse pflanzen, Feldsalat und Spinat säen. 07.27 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
2	Donnerstag			In milden Lagen noch Salatherzen, Endivien, Zuckerrhut und Chinakohl pflanzen.
3	Freitag			Lauch tief pflanzen, damit er einen langen weißen Schaft entwickelt.
4	Samstag			Bei Paprikapflanzen die kleinen Blüten auslichten, damit die angesetzten Früchte ausreifen.
5	Sonntag			Bei Tomaten die Triebspitzen kappen und auslichten, damit die bereits angesetzten Früchte ausreifen.
6	Montag St. Mang & St. Magnus			Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig! Knollensellerie nochmals gut mit Biodünger versorgen.
7	Dienstag ● 02.53 Uhr, Hl. Regina			Wurzelgemüse jetzt nicht mehr düngen, da sonst dessen Lagerfähigkeit sinkt.
8	Mittwoch Mariä Geburt			Frühlingsblumenzwiebeln setzen – je nach Art die entsprechende Pflanztiefe beachten.
9	Donnerstag			Verjüngung von Stauden mittels Stockteilung.
10	Freitag			Winterportulak im Frühbeet oder Gewächshaus säen.
11	Samstag			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
12	Sonntag			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
13	Montag ☾ 22.41 Uhr			Obstgehölze und Beerensträucher pflanzen.
14	Dienstag			Fruchtgemüse jetzt nicht mehr düngen. 13.35 Uhr: Ende der Pflanzzeit
15	Mittwoch			In milden Lagen Eiszapfen und andere Radieschen säen.
16	Donnerstag			Für die Kartoffelernte bedeckte Tage wählen, damit die Knollen ohne direkte Sonne antrocknen können.
17	Freitag St. Lambert			Auf abgeerntete Beete Lupinen, Bienenfreund, Studenten- und Ringelblume einsäen.
18	Samstag			Staudenbeete jäten und mit frischem Kompost versorgen.
19	Sonntag			Rasen im Herbst vor Vollmond mähen, damit er kräftig antreibt – lieber öfter wenig schneiden!
20	Montag			Blattgemüse zwischen den Reihen hacken und mit Rasenschnitt mulchen.
21	Dienstag ○ 01.56 Uhr, St. Matthäus			Kurz nach Vollmond geerntet, ist reifes Obst besonders aromatisch und gleichzeitig gut lagerfähig.
22	Mittwoch St. Moritz, Herbsanfang			Vollreife Dirndl zu Fruchtmus, Gelee, Sirup und Chutney verarbeiten.
23	Donnerstag			Tomaten abernten und zum Ausreifen ins Warme holen.
24	Freitag			Auf freie Beete zur Bodenverbesserung Gründüngung säen.
25	Samstag			Komposthaufen abwechslungsreich und luftig schichten.
26	Sonntag			Bei Mond am Knoten und in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig!
27	Montag			Einjährige Blumen wie Seidenmohn und Jungfer im Grünen fürs nächste Jahr säen.
28	Dienstag			Ringelblumen, Bienenfreund und Lupinen können jetzt noch gesät werden. 15.35 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
29	Mittwoch ☾ 03.58 Uhr, St. Michael			Frostempfindliches Blattgemüse nachts mit Vlies vor Frost schützen.
30	Donnerstag			Beete mit Vogerlsalat- und Spinataussaat gleichmäßig feucht halten.

## Dirndlernte mit Netzen

Der Dirndlstrauch (*Cornus mas*) blüht als einer der ersten im Frühjahr und bildet im Lauf des Sommers üppige Früchte aus, die aromatisch säuerlich-süß schmecken. Geerntet werden die Dirndl, wenn sie (je nach Sorte) tief dunkelrot bzw. bereits weich sind. Am praktischsten sind feinmaschige Netze, die auf dem Boden ausgelegt werden, denn wenn die Früchte von selbst abfallen, sind sie perfekt reif. Die Netze werden täglich entleert und neu ausgelegt. Aus den Früchten kann man köstlichen Sirup oder Gelee herstellen.

*(günstige Termine für die Verarbeitung von Dirndl: 21. bis 23. September)*



## Tomaten im Herbst

Paradeiser, die am Strauch noch grün sind, können trotzdem geerntet werden, denn sie reifen im Warmen nach. Wird rechtzeitig die letzte Spitze gekappt, schickt die Pflanzen ihre Kraft und Nährstoffe in die verbleibenden fruchtenden Triebe, anstatt immer neue Blüten auszubilden.

Krankes Laub und alle Pflanzenteile, die von Pilzkrankheiten befallen sind, gehören nicht auf den Kompost, sondern in die Biotonne. Beim Abräumen des Beets werden die Tomatenstäbe aus der Erde genommen, desinfiziert und trocken gelagert, bis die nächste Saison beginnt. Paradeiser mögen keine alte Erde, deswegen kann diese auf dem Kompost ausgebracht werden.

*(günstige Termine für die Ernte und das Nachreifen von Tomaten: 21. bis 23. September)*



## Winterfestes Gemüse

Der Klassiker unter den Wintersalaten ist Vogerlsalat, der Temperaturen bis minus 20 °C aushält. Asia-Salate wie die Sorte 'Mizuna' bringen geschmacklich neue Aspekte auf den Teller. Zu den Wintergemüsen zählen auch Radieschen, die, spät im Jahr angebaut, mild-süßlich schmecken. Sehr aromatisch und saftig ist das Winterpostelein, auch Winterportulak genannt, und der gute alte Kohl zeichnet sich als hervorragender Vitamin C-Lieferant aus: Er sollte in keinem Hausgarten fehlen. Palmkohl hält genauso wie der hübsche Zierkohl Frost gut aus. Gegossen werden die Pflanzen nur mäßig und ausschließlich an frostfreien Tagen.

*(günstige Termine für das Säen von Portulak und Mizuna: 16. bis 18. Oktober; günstige Termine für das Auspflanzen von Portulak und Mizuna: 26. und 27. Oktober)*



## Jetzt die Hecke setzen

Der Herbst eignet sich ideal zum Setzen einer neuen Hecke. Die Pflanzen können vor dem Winter noch gut anwachsen und sind dabei keiner extremen Hitze und Verdunstung mehr ausgesetzt. Heben Sie die Pflanzlöcher großzügig aus und achten Sie darauf, bei sehr schweren Böden eine Drainageschicht aus Schotter auszubringen. Darüber kommt gute Gartenerde, die ruhig etwas Kompost enthalten darf. Beim Setzen von Formhecken am besten die Pflanzabstände vorher kennzeichnen, damit alle Pflanzen ausreichend Platz haben. Als Orientierung hilft eine gespannte Schnur. Nach der Pflanzung gut einwässern und eine Mulchschicht auftragen, denn diese schützt die frisch gesetzte Hecke vor Austrocknung.

*(günstige Termine für das Pflanzen einer Hecke: 26. und 27. Oktober)*

## Oktober 2021

1	Freitag		♋	Hauptpflanzzeit für Obstbäume und -sträucher.
2	Samstag		♋	Tomatenlaub auslichten, damit die Früchte ausreichend Sonne bekommen.
3	<b>Sonntag</b> Erntedankfest		♍	Chicorèewurzeln bis zum Antreiben in feuchten Sand einschlagen.
4	Montag		♍	Laubkompost für Moorbeetpflanzen anlegen.
5	Dienstag		♍	Wurzelgemüse wie Sellerie, Karotten, Rote Rüben und Schwarzwurzeln in Sandmieten einlagern.
6	Mittwoch ● 21.32 Uhr		♌	Kurz vor Neumond ist Säen und Pflanzen ungünstig!
7	Donnerstag		♌	Vogelnistkästen jetzt vor dem Winter gründlich mit Wasser reinigen.
8	Freitag		♍	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig!
9	Samstag St. Dionysius		♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
10	<b>Sonntag</b>		♌	Bereingehölze und Wildobst wie Felsenbirne und Dirndl pflanzen.
11	Montag		♌	19.16 Uhr: Ende der Pflanzzeit
12	Dienstag		♍	Pastinaken, Schwarzwurzeln und Topinambur können im Winter im Beet bleiben.
13	Mittwoch ☾ 05.26 Uhr		♍	Kartoffeln getrennt von Äpfeln einlagern, da diese das Austreiben der Kartoffeln fördern.
14	Donnerstag		♌	Stauden und Rosen anhäufeln und mit Reisig schützen.
15	Freitag Hl. Theresia		♌	Kletterrosen verjüngen, indem die langen alten Triebe zurückgeschnitten werden.
16	Samstag St. Gallus		♌	Winterportulak und Asiasalat (Mizuna) im Glashaus oder Frühbeet säen.
17	<b>Sonntag</b>		♌	Mangold anhäufeln, dann kann lange geerntet werden.
18	Montag St. Lukas		♌	Endivien samt Wurzeln in Sand-Erdmieten einlagern, ins Gewächshaus pflanzen oder mit Vlies schützen.
19	Dienstag		♌	Baumstämme mit Lehm-Schachtelhalm-Algenkalk-Anstrich schützen und stärken.
20	Mittwoch ○ 16.58 Uhr, St. Wendelin		♌	Bei Vollmond geerntet, ist Obst besonders aromatisch und auch gut lagerfähig.
21	Donnerstag		♍	Pastinaken können überwintern und im 2. Jahr geerntet werden.
22	Freitag		♍	Wurzelgemüse in Sandmieten einlagern, dazwischengestreutes Steinmehl verhindert Schadbefall.
23	Samstag St. Severin		♌	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
24	<b>Sonntag</b>		♌	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig! Kübelpflanzen ins Winterquartier bringen.
25	Montag		♌	Gladiolen- und Dahlienknollen aus der Erde holen und einlagern. 23.01 Uhr: Beginn der Pflanzzeit
26	Dienstag Österr. Nationalfeiertag		♌	Hecken, die jetzt gepflanzt werden, treiben im Frühjahr bereits gut an.
27	Mittwoch		♌	Winterportulak und Asiasalate im Gewächshaus pflanzen.
28	Donnerstag ☾ 22.06 Uhr		♋	Obstbäume jetzt pflanzen, nur Marillen und Pfirsiche erst im Frühjahr.
29	Freitag		♋	Neu gepflanzte Bäume mit kräftigem Stock stützen und vor Wildfraß schützen.
30	Samstag		♋	Letztes Fruchtgemüse ernten, Hokkaidokürbisse vor den Nachtfrost einlagern.
31	<b>Sonntag</b> St. Wolfgang, Reformationstag, Ende der Sommerzeit		♍	Kompostbeschleuniger fördern die Umwandlung von Gartenabfällen in wertvolle Komposterde.



# KNOBLAUCH AUS EIGENER ERNTE

---

**SCHÖN, NÜTZLICH UND IMMER BEI DER HAND**

In manchen Supermärkten gibt es ihn, den Knoblauch aus Österreich; oft findet man aber nur Knollen, die schon einen sehr weiten Weg hinter sich gebracht haben. Da Knoblauch auch bei uns wirklich gut wächst, zahlt es sich aus, ihn selbst zu ziehen.

### So wird angebaut

Knoblauch wird im Herbst oder im Frühling gepflanzt. In beiden Fällen kann man im Sommer ernten. Die im Herbst gepflanzten Knollen werden größer und sind früher reif. In Regionen mit sehr strengen Wintern empfiehlt sich jedoch der Frühlingsanbau. Am einfachsten ist es, wenn man eine Knoblauchknolle mit der Hand in die Zehen zerteilt und diese pflanzt. Knoblauch gehört zu den Zwiebelgewächsen (*Alliaceae*) und ist somit nahe mit der Küchenzwiebel und dem Schnittlauch verwandt. Bei der Auswahl des Standortes sollte

man darauf achten, dass die *Allium*-Arten nicht nebeneinander stehen. Knoblauch wächst übrigens sehr gut neben oder zwischen Erdbeeren und bevorzugt einen sonnigen, luftigen Platz. Von Mitte September bis Mitte Oktober oder von Mitte Februar bis Ende März werden die Zehen ca. 3 cm tief im Abstand von 20 cm gesetzt. Das Beet sollte locker, unkrautfrei und mit zwei Liter Kompost je Quadratmeter gedüngt sein. Eine Nachdüngung ist dann nicht mehr notwendig. Knoblauch sollte gemulcht und mäßig gegossen werden.

### Attraktive Zöpfe

Knoblauch wird geerntet, sobald die Blätter zu zwei Drittel gelb sind. Nach der Ernte hängt man ihn schattig und trocken auf, dabei lassen sich mit den Stielen hübsche Zöpfe flechten. Wird Knoblauch kühl und trocken gelagert, hält er sechs bis acht Monate. Je nach

Bedarf sollte man ein bis zwei Knollen für die nächste Pflanzung aufheben. Im Kühlschrank darf man den Knoblauch nicht lagern: Durch die hohe Luftfeuchtigkeit treiben die Wurzeln aus und die Knollen halten nicht lange. Da nicht immer ein kühler, trockener Ort zur Lagerung zur Verfügung steht, kann man Knoblauch auch sehr gut als Paste konservieren und erspart sich damit beim Kochen das Schälen und Hacken.



Knoblauchzöpfe trocknen rasch.



Knoblauch wird bis Mitte Oktober in lockeren, nährstoffreichen Boden gelegt.



## REZEPT

### Knoblauchpaste

**Zutaten:** 100 g Knoblauch,  
50 ml neutrales Pflanzenöl,  
1 TL Salz

**Zubereitung:** Knoblauch schälen und in kochendes Wasser geben. 2 bis 3 Minuten kochen lassen und abseihen. Durch den Kochvorgang bleibt die Paste weiß und verfärbt sich nicht. Knoblauch mit Salz und Öl fein pürieren, in Schraubgläser füllen und mit einer dünnen Ölschicht abdecken. Hält im Kühlschrank ca. 1 Jahr.



# SO BLEIBT IHR RASEN GESUND

---

**DIE BESTEN TIPPS FÜR DEN HERBST**

**S**aftig grün, wüchsig und ohne Moos und Unkraut – so soll er sein, der Rasen. Ohne den wunderbaren grünen Teppich kommen die wenigsten Gärten aus! Der gepflegte Rasen setzt Staudenrabatten in Szene, schafft wohlthuende Kontraste zu Gehölzgruppen und bringt die nötige Spielfläche für Kinder und Haustiere. Jetzt im Herbst braucht er noch einmal unsere Aufmerksamkeit, denn Gräser sind zwar robuste, anspruchslose Pflanzen, müssen aber auch von Trockenheit bis über Betritt viel aushalten.

### Regelmäßig mähen

Der Rasen wird so lange im Jahr gemäht, wie er wächst. Sobald die Temperaturen unter 10 °C fallen, stellen Rasengräser ihr Wachstum ein und begeben sich in die Winterruhe. Bis dahin sollte man einmal pro Woche mähen und das bei einer Schnitthöhe zwischen 4 und 7 cm.

Bei regelmäßiger Mahd kann das Schnittgut als Flächenmulchung an Ort und Stelle verbleiben, es wirkt wie eine zusätzliche Düngung und nährt das Bodenleben. Doch im Herbst gehört der Grasschnitt entfernt, da er aufgrund der kühleren Temperaturen nicht mehr gut verrottet. Selbiges gilt für Fallobst und Laub auf der Rasenfläche, um den Rasen vor Pilzkrankheiten und Schimmel zu schützen.

### Düngung und Nachsaat

Gönnen Sie Ihrem Rasen zwischen August und Oktober noch eine „Kur“ mit Rasendünger. So gehen die Gräser gestärkt in die Winterruhe. Im Handel sind Spezialpräparate erhältlich, die gleichzeitig auch die Bildung von Moos verhindern und weniger

Stickstoff enthalten als Sommerdünger. Kahle Stellen in der Rasenfläche sollten möglichst rasch nachgesät werden, damit die Rasendecke dicht bleibt und sich keine Unkräuter ansiedeln. Bis Ende September ist ein guter Zeitpunkt, da der Boden noch warm, aber feucht ist und die Samen gut keimen können. Bei trockenen Wetterverhältnissen muss die Neusaat regelmäßig bewässert werden, bis sie gut eingewachsen ist.

### Gießen und vertikutieren

Am Zustand des Rasens im Herbst erkennt man die Wetterverhältnisse des Sommers. Prinzipiell braucht

der Rasen regelmäßige Bewässerung. Gut geeignet sind Rasensprenger und automatische Bewässerungssysteme. Als Faustregel gilt, weniger oft, aber dafür länger zu gießen. Mit Herbstbeginn muss nicht mehr gegossen werden. Ausnahmen bilden längere Schönwetterperioden, in denen es noch warm und trocken ist.

Im Herbst kann noch einmal vertikutiert werden. Das befreit den Rasen von verfilzten Gräsern und Moos und sorgt für eine gute Belüftung der Pflanzenwurzeln. Das Vertikutiergut kann sehr gut kompostiert werden oder als Mulchschicht unter Stauden und Sträuchern dienen.



*Kahle Stellen werden einfach nachgesät und bewässert.*



*Mit regelmäßiger, gezielter Pflege bleibt der Rasen gesund und erfüllt alle Ansprüche.*



# HAST DU EINEN OHRWURM?

WIE DER NÜTZLICHE SCHLÜRFER  
ZU SEINEM NAMEN KAM

Bei den Ohrwürmern scheiden sich die Geister: Sie werden sowohl als Nützlichling als auch als Schädling betrachtet. Vorweggenommen sei, dass sie nicht in Ohren kriechen. Trotzdem hält sich dieser Mythos hartnäckig, und davon kommt auch der Begriff „einen Ohrwurm haben“, wenn einem ein Musikstück im Ohr bleibt und man es nicht aus dem Kopf bekommt. Das Tier selbst hat seinen Namen dadurch erhalten, dass es in der Naturheilkunde in pulverisierter Form gegen Ohrenleiden verwendet

wurde. Ohrwürmer oder Ohrenschlürfer (*Dermaptera*) sind übrigens gar keine Würmer, und sie zählen auch nicht zu den Käfern, sondern bilden eine eigene Ordnung bei den Insekten. Es gibt insgesamt nur sieben Ohrwurm-Arten in Österreich und nur der Gemeine Ohrwurm ist weit verbreitet und tritt normalerweise in Gärten auf.

### Das Leben des Ohrenschlürfers

Das Weibchen legt im Frühjahr 50 bis 90 Eier in Bodenröhren und betreibt intensive Brutpflege. Das ist für Insekten eher ungewöhnlich. Die Nachkommen sind bis zum Sommer ausgewachsen, legen selbst Eier und diese Generation wiederum überwintert. Die Larven der Ohrenschlürfer sehen aus wie die erwachsenen Tiere. Das bedeutet, sie machen eine unvollkommene Verwandlung durch. Der Ohrwurm ist nachtaktiv und lebt tagsüber in feuchten Mauerritzen, unter Bodenbrettern, Folien und Laub.

### Nützlichling oder Schädling?

Die Zwiespältigkeit gegenüber den Tieren ist durch ihr breites Nahrungsspektrum gegeben. Sie fressen Blatt- und Blattläuse, Schildläuse, Raupen und Insekteneier wie jene von Apfelwickler, Gespinstmotte oder Milben. Zusätzlich weiden sie Mehltausen ab. Leider fressen sie auch zarte Pflänzchen und knabbern Obst an. Der nützliche Aspekt überwiegt jedoch bei Weitem! Ohrwürmer können übrigens nicht käuflich erworben werden.

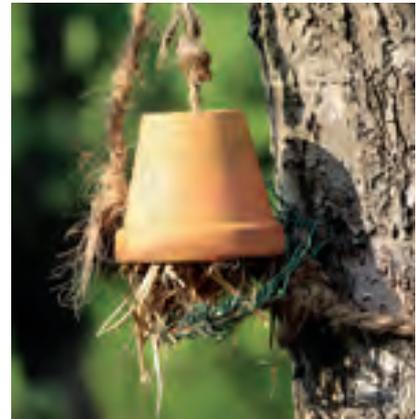


### Basteltipp Ohrwurm-Quartier

*Will man Ohrwürmer gezielt an- oder auch übersiedeln (weil sie zur Plage werden), macht man es sich zunutze, dass die Tiere bei Tag einen dunklen, geschützten Ort aufsuchen.*

*Man füllt einen Blumentopf aus Ton mit Holzwolle. Wer sich künstlerisch betätigen möchte, bemalt vorher den Topf. Damit die Holzwolle drinnen bleibt, fixiert man sie mit einem Stück Maschendraht. Dann stellt oder hängt man den Blumentopf mit Holzwolle verkehrt auf.*

*Die Ohrwürmer verbringen den Tag dort und können dann einfach weggebracht werden. Wenn man die Tiere hingegen ansiedeln möchte, etwa in einem Obstbaum, muss man darauf achten, dass sie leicht aus dem Blumentopf in den Baum gelangen können, indem man den Topf an einem starken Ast befestigt.*



Das Ohrwurm-Quartier bietet Schutz.



Der Ohrwurm ist ein Nützlichling, auch wenn er ab und zu Pflanzen anknabbert.



# KÖSTLICHE SCHLINGER

## FRÜCHTE, DIE IN DEN HIMMEL WACHSEN

*Die vitaminreichen und aromatischen Kiwis lassen sich ganz unkompliziert auch in unseren Breiten ziehen und eignen sich hervorragend zur Begrünung von Rankgerüsten. Weniger bekannt sind Mini-Kiwis, die man mitsamt der Schale isst.*



Die Kiwi, so wie wir sie kennen, stammt entgegen der weit verbreiteten Annahme nicht aus Neuseeland, sondern kommt ursprünglich aus den Auwäldern im Gebiet des Jangtsekiang-Flusses in Ost-China. Namensgeber für die Kiwi ist trotzdem der flugunfähige, in Neuseeland beheimatete Laufvogel.

Die grüne Frucht trat um 1850 als Zierpflanze ihren Weg nach Europa an. Erst am Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Samen in Neuseeland eingeführt, wo dann in den 1950er-Jahren der kommerzielle Anbau begann.

Bei uns hatte die Kiwi (*Actinidia deliciosa*) lange den Ruf, in Bezug auf das Klima sehr empfindlich und deshalb schwer kultivierbar zu sein. Auch wenn sie nach wie vor ein mildes Weinbauklima gerne hat, gibt es mittlerweile im Handel gut frostverträgliche Sorten. Die aromatische Mini-Kiwi (*Actinidia arguta*), auch als Bayernkiwi bekannt, verträgt sogar Temperaturen bis  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ .



Kiwi-Blüten sind mit ihrem frischen Weiß eine Zierde.

### Diese Pflanze will hoch hinaus

Die Kiwi liefert nicht nur köstliche, aromatische Früchte, sie ist auch eine gut geeignete Pflanze zur Begrünung von Pergolen, Mauern und Zäunen. Beachtlich ist dabei ihre Starkwüchsigkeit und dementsprechend stabil sollte ihr Gerüst sein.

Mit ihren lianenartigen, verholzenden Trieben schlingt sie sich mehrere Meter in die Höhe und bildet ein dichtes Dach aus Laub,

das sie als sommergrüne Pflanze im Herbst abwirft. Kiwipflanzen bevorzugen sonnige und warme Plätze und nährstoffreiche Böden.

### Männchen und Weibchen

Es gibt sowohl männliche als auch weibliche Pflanzen, und damit die Kiwi Früchte ansetzt, müssen beide Pflanzen im Garten vorhanden sein. Dabei ist eine männliche Pflanze für sechs bis zehn weibliche Kiwi-Pflanzen ausreichend. Der Abstand

zwischen den Pflanzen sollte nicht mehr als vier Meter betragen. Je nach Sorte erscheinen ab Mai die weißen Blüten an beiden Pflanzen, die sich in ihrem Aufbau unterscheiden. Die weiblichen Blüten haben zahlreiche weiße Griffel, die strahlenförmig angeordnet sind, und Narben. Männliche Blüten haben ausschließlich purpurfarbene Staubgefäße. Im Handel gibt es zeitweise auch selbstfruchtende Sorten, die sowohl männliche als auch weibliche Blüten an einer Pflanze tragen. Sie liefern jedoch nicht so viel Ertrag wie die anderen Sorten.



## REZEPT

### Kiwi-Marmelade

**Zutaten:** 1 kg reife Kiwis,  
500 g Gelierzucker 2:1  
oder 1 kg normaler Gelierzucker,  
1 Vanilleschote

**Zubereitung:** Die Kiwis schälen und schneiden. Mit dem Gelierzucker in einen Topf geben, pürieren und aufkochen. Ungefähr fünf Minuten sprudelnd kochen lassen, das Mark der Vanilleschote hinzufügen. Gelierprobe machen und in vorbereitete Gläser abfüllen.



Vitaminreich und erfrischend: Kiwis passen frisch gepflückt perfekt in den sommerlichen Obstsalat.

## Wann sind Kiwis genussreif?

Unreife Früchte sind hart und sauer; überreife Früchte schmecken fad, sind sehr weich und das Fruchtfleisch wirkt glasig. Bei reifen Kiwis gibt die Schale auf Druck leicht nach, ohne dass dabei Druckstellen zurückbleiben. Kiwis können unreif geerntet und anschließend in einem kühlen Keller mehrere Wochen gelagert werden. Wollen Sie den Reifeprozess beschleunigen, dann lagern Sie die Kiwis gemeinsam mit Äpfeln. Das von den Äpfeln verströmte Ethylen lässt die Kiwifrüchte binnen weniger Tage reif werden. Kiwis sind zwar für ihren hohen Gehalt an Vitamin C bekannt, darüber hinaus enthalten sie aber auch Beta-Carotin, Lutein und Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium und Eisen und sind relativ kalorienarm. In Kombination mit Milchprodukten kann durch das Enzym Actinidin ein bitterer Geschmack auftreten.



## Gärtner Tipp

**Stefanie Bauer-Polt, Waldviertler  
Baumschule Jakob Bauer**  
Dobersberg, Niederösterreich

**Kiwipflanzen bevorzugen leicht sauren Boden mit einem pH-Wert unter 6. Ist die Erde zu kalkhaltig, können die Pflanzen Zeichen von Kalkchlorose aufweisen. Das Chlorophyll, das den Blättern ihre grüne Farbe verleiht, wird abgebaut oder gar nicht erst gebildet. Das Laub verfärbt sich gelb, die Pflanze beginnt zu kümmern und wirft Blüten und Früchte ab.**

**Dem kann man mit kalkarmem Gießwasser und einem sauren Substrat wie Moorbeet- oder Rhododendronerde vorbeugen.**



*Köstlich süß und direkt mit der Schale essbar sind die Mini-Kiwis. Sie sind pflegeleicht und einfach zu ziehen.*



## Kiwi-Sorten für den Garten

### **Kiwi, *Actinidia deliciosa* 'Hayward'**

(weiblich): Sehr wüchsig, für stabile Draht-Stützgerüste und Zäune; die kleinen, behaarten, schmackhaften Kiwifrüchte sind reich an Vitamin C und reifen von September bis Oktober

### **Kiwi, *Actinidia deliciosa* 'Tomuri'**

(männlich): Wüchsige und anspruchslose männliche Pflanze, sehr winterhart; dient als Befruchtersorte und ist als solche auch für die Mini-Kiwi *Actinidia arguta* geeignet

### **Strahlengriffel, Sommerkiwi,**

### ***Actinidia kolomikta* 'Eve' (weiblich):**

Blüht von Mai bis Juni, wächst feintrieblig und mittelstark, Wuchshöhe 2–5 m, Wuchsbreite 2–2,5 m; die Blätter sind teilweise rosa und weiß gefärbt und sehr dekorativ

### **Mini-Kiwi, *Actinidia arguta*:**

Anspruchslos und gut frohart, Blütezeit ab Juni, Wuchshöhe bis 10 m; die süßen Früchte mit glatter Schale erinnern an Stachelbeeren und reifen ab September



*Der Strahlengriffel punktet mit weißbuntem Laub.*

VITAMINREICHE GETRÄNKE





  
**VITAMINKICK**  
**SMOOTHIE**

**DIE G'SCHMEIDIGE ART,  
OBST ZU ESSEN**

*Früher – beliebiges Jahr in der Kindheit einer Leserin oder eines Lesers – trank man gerne Bananenmilch und im Sommer alternativ Erdbeerfrappé. Seit einigen Jahren heißen die Getränke Smoothie und haben stark an Image gewonnen.*

„Smooth“ heißt weich, sanft oder auch geschmeidig. Der Smoothie ist per Definition ein kaltes Getränk auf Basis von püriertem Obst, das mit Wasser, Säften oder Milchprodukten gemischt wird. Dadurch entsteht die cremige, also „smoothe“ Konsistenz. Bei der Herstellung von Smoothies wird grundsätzlich die ganze Frucht, bis auf nicht essbare Schalen und Kerne, verwendet. Im Sommer und Herbst, wenn viel Obst und Gemüse im Garten gleichzeitig reift, kann man sich die wahren Vitaminbomben selbst mixen. Smoothies selbst herzustellen, ist keine Hexerei. Man benötigt nur Obst und Gemüse, ein Messer und einen Standmixer. Beim Mixer ist zu beachten, dass man für besonders harte Gemüsearten oder auch für Eiswürfel mehr Power als üblich braucht. Leistungsschwache Geräte halten den Anforderungen nicht immer stand. Man sollte auch darauf achten, dass der Behälter nicht zu klein ist.

## Der Gesundheitsfaktor

Prinzipiell liest man von verschiedenen Smoothie-Arten: Früchte-Smoothies, Gemüse-Smoothies, Grüne Smoothies oder auch Detox-Smoothies. Früchte- und Gemüse-Smoothies sind selbsterklärend. Grüne Smoothies enthalten grünfärbende Blattgemüse wie Spinat oder auch Grünkohl. Sie sind besonders gesund, da man eine große Menge leicht verdaulicher Blattgemüse zu sich nimmt. Detox-Smoothies sollen die Entgiftung des Körpers unterstützen. Sie enthalten beispielsweise Rote Rübe, Ingwer oder auch Preiselbeeren. Fünf Mal am Tag Obst und Gemüse zu essen, besagt die Faustregel für eine gesunde Ernährung. Wenn man einen Smoothie selbst herstellt, stellt man fest, welche Mengen an Obst und Gemüse in einem Glas Platz finden. Hier ist einfach das Bewusstsein wichtig:

Wie viele Äpfel würde man normalerweise auf einmal essen? Ein Smoothie aus Bananen, Nüssen, Milch und Honig liefert die Energie einer kleinen Mahlzeit.

## Mixen, was schmeckt!

Obst, Gemüse, Nüsse, Kräuter, Samen und Getreideflocken: Alles, was man roh essen kann, lässt sich auch zu einem Smoothie verarbeiten. Die Zutaten werden meistens durch Flüssigkeit in Form von Wasser (Leitungswasser, Mineralwasser, Eiswürfel), Fruchtsäften, Tee, Milchprodukten wie Milch, Joghurt, Molke, Buttermilch etc. ergänzt.

Wenn die natürliche Süße nicht ausreicht, kann man auch noch einen Löffel Honig oder etwas Zucker dazugeben.



Smoothies sind bei Kinder ein beliebtes und gesundes Getränk.



## REZEPTE

### Tutti Frutti

1 Birne  
2 Pfirsiche  
1 Apfel  
500 ml Wasser  
15 Brombeeren  
1 EL Honig (nach Belieben)

### Pfirsich-Bananen-Smoothie

1 Handvoll Minze  
3 Pfirsiche  
1 Banane  
100 ml Grapefruitsaft  
1 Spritzer Zitronensaft

### Spinat-Smoothie

1 Handvoll Spinat  
250 ml Apfelsaft  
2 Äpfel  
1 Banane  
8 Eiswürfel



### Erdbeer-Smoothie mit Minze

6 Erdbeeren  
2 EL Joghurt  
1 Zweig Minze  
250 ml Orangensaft

### Karotte-Gurke-Apfel-Smoothie

280 g Gurke  
260 g Karotten  
200 g Apfel  
330 ml Wasser  
90 g Sauerrahm  
150 g Joghurt  
1 EL Löwenzahn-Blütenhonig

### Beeren-Smoothie

10 g Himbeeren  
10 g Brombeeren  
10 g Heidelbeeren  
150 ml Milch



### Winter-Smoothie

250 ml Milch  
1 reife Banane  
1 Handvoll Vogelsalat  
1 EL Mandeln  
1 TL Zimt

## Tipp

Interessante Geschmacks-  
kombinationen zum  
Ausprobieren:

- Wassermelone und Dille
- Erdbeeren und Liebstöckel
- Apfel und Sellerie
- Rote Beeren und Pfeffer
- Paradieser, Kren und Kaki





# GRÜNE VORHÄNGE

## EINE ÜBERBORDENDE ZIERDE

*Mit ihren Kaskaden aus dichtem grünem Laub sind Bäume mit überhängenden Zweigen besondere Schönheiten und wahre Schmuckstücke für den Garten.*

Eindrucksvoll präsentieren sie ihr Laubkleid, das oft bis zum Boden reicht und Gehölzen mit dieser Wuchsform den Namen Kaskadenbäume verleiht. Die botanische Bezeichnung ist meistens mit dem Zusatz *pendulum* oder *pendula* versehen, was in lateinischer Sprache „hängend“ bedeutet. Hängende Kronenformen gibt es bei vielen gängigen Bäumen, am bekanntesten ist die Trauerweide. Für Gärten ist sie meist zu groß, deshalb greift man hier besser zu kompakteren Arten wie dem Hänge-Maulbeerbaum, dem Hänge-Schnurbaum oder der Japanischen Hängekirsche. Diese durch Züchtung entstandenen Sorten werden nicht so mächtig wie ihre Verwandten mit runder Krone und können deshalb auch sehr gut in kleineren Gärten verwendet werden.

### Ein echter Solitär

Am besten kommen Baumformen mit hängenden Zweigen und Ästen als Solitärgehölz, also in Einzelstellung, zur Geltung. Das kann in einem Beet sein, als Blickfang im Vorgarten

oder als raumgebendes Element an einer Mauer oder Grundstücksgrenze. Sehr romantisch wirkt so ein hängender Baum, wenn er inmitten einer Rasenfläche oder Wiese gepflanzt wird. So schön das wie grüne „Wasserfälle“ anmutende Blattkleid ist, so interessant ist diese Baumform auch im Winter nach dem Laubfall. Ein Gehölz mit überhängenden Zweigen verleiht dem Garten das ganze Jahr hindurch Struktur und wertet ihn auf.

### Duftende Blätter

Der **Hänge-Judasblattbaum** (*Cercidiphyllum japonicum* 'Pendulum') hat stark herabhängende Äste, die mit der Zeit eine ausladende Form bekommen. Seine herzförmigen Blätter verfärben sich im Herbst von Grün in Goldgelb und duften intensiv nach Karamell. Bei einer Wuchshöhe von 8 Metern und einer Wuchsbreite von 4 bis 5 Metern ist er ein mittelgroßer, aber kompakt bleibender Baum. Auf kalkarmen Böden wird seine Herbstfärbung noch eindrucksvoller.



Schöne Hängeformen gibt es vom Schnurbaum (links) und vom Judasblattbaum (oben).

## Süße Früchtchen

Mit einem besonderen Trumf kann der **Hänge-Maulbeerbaum** (*Morus alba* 'Pendula') aufwarten, denn neben seinem wunderschönen Laub bringt er auch die herrlich frisch-süßen Maulbeerfrüchte hervor. Er eignet sich hervorragend auch für kleinere Rasenflächen, da er nur bis zu 3 Meter hoch wird und mit 2 bis 3 Metern Wuchsbreite eher schmal bleibt. Seine Zweige hängen bis zum Boden und dienen Kindern gerne als grünes oder im

Herbst als gelbes Versteck. Aus den unscheinbaren, grünweißen Blüten entstehen dann die aromatischen Früchte, die anfangs weiß aus dem Laub hervorleuchten, im Sommer dann einen rosa Farbton annehmen und sich schließlich zum Zeitpunkt der Genussreife in ein tiefes Schwarzrot verfärben.

Der Hänge-Maulbeerbaum liebt die Wärme, kommt mit normalen Gartenböden, die frisch bis trocken sind, gut zurecht und ist ein anspruchsloses Gehölz.



Der Hänge-Maulbeerbaum leuchtet im Herbst mit seinem gelben Laub schon von weitem.

## Blüten- kaskaden

Ebenfalls mit toller Herbstfärbung und einem kompakten Wuchs, der 3 Meter Höhe und Breite nicht überschreitet, punktet die **Japanische Hängekirsche** (*Prunus yedoensis* 'Shidare-yoshino'). Ihre einfachen, weißen, im Frühjahr erscheinenden Blüten duften zart nach Mandeln und sitzen wie ein vertikaler Blütenteppich auf den herabhängenden Zweigen. Im Herbst verwandeln sich die Blätter in ein leuchtendes Goldgelb und sorgen so für Farbe im Garten. Die Japanische Hängekirsche mag durchlässige und nährstoffreiche Böden, die gerne auch sandig-lehmig sein dürfen.

Etwas größer als die Hängekirsche und der Hänge-Maulbeerbaum, aber kleiner als der Hänge-Judasblattbaum ist der **Hänge-Schnurbaum** (*Styphnolobium* syn. *Sophora japonica* 'Pendula'). Er erreicht eine Wuchsbreite und Wuchshöhe von 4 bis 5 Metern. Seine besondere Zierde entsteht durch die gelbweißen Blüten, die wie Perlenschnüre von den Zweigen herabhängen und die charakteristische Form noch unterstreichen. Sie erscheinen ab August. Die grünen, gefiederten Blätter glänzen und verleihen der Baumkrone eine besondere „Frisur“. Wie gemalt wirkt das Erscheinungs-



Die brombeerartigen Maulbeeren sind aromatisch und saftig.

bild der Hängeform der Weidenblättrigen Zierbirne, auch einfach **Hängebirne** genannt (*Pyrus salicifolia* 'Pendula'). Sie erinnert wie die rundkronige Form an Pflanzen aus dem mediterranen Raum, mit dem Vorteil der deutlich

höheren Winterhärte. Dort, wo also eine Olive im Winter erfriert, ist dieses Gehölz eine gute Alternative, um für Urlaubsstimmung zu sorgen. Die zahlreichen weißen Blüten entfalten sich von April bis Mai und heben sich wie weiße Flocken vom

silbergrauen Laub des Baumes ab. Die Hängebirne ist ein kompakter Baum mit bis zu 5 Metern Höhe und einer Breite von 3 bis 4 Metern. Aus den Blüten entstehen kleine gelbgrüne Früchte, die für einen zusätzlichen Zieraspekt sorgen.



Idylle am Wasser mit der Weidenblättrigen Zierbirne.



Blüten über Blüten zeigt die Japanische Hängekirsche.



Der Hänge-Schnurbaum ist ein besonderer Blickfang.

**Internat. Gartenbaumesse**  
  
**TULLN**

**INT. GARTENBAUMESSE TULLN**  
**2. - 6. SEPTEMBER**  
**EUROPAS GRÖSSTE BLUMENSCHAU**

**Messe Tulln**<sup>T</sup>  
[www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at)

Werbung

# BUCHTIPPS

## GARTENLITERATUR – FÜR SIE ENTDECKT



### **Ratzfatz Gemüse, Obst & Kräuter ernten**

**Über 45 Arten – schnell und unkompliziert**

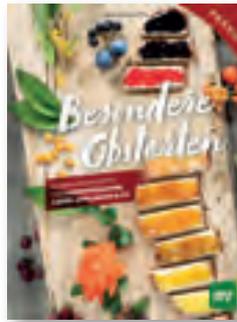
Sie haben wenig Zeit, möchten aber trotzdem Gemüse, Obst und Kräuter anbauen? Kein Problem! Dieses Buch stellt Ihnen über 45 ausgewählte Arten vor, die sich schnell und unkompliziert anbauen lassen – nicht nur im Garten, sondern teils auch auf der Terrasse, dem Balkon oder der Fensterbank.

Erfahren Sie hier, wie der Anbau von Kohlrabi, Kresse und Co. mit den richtigen Vorüberlegungen und einigen Praxistipps & Tricks gelingt – und erfüllen Sie sich so den Traum vom eigenen Nutzgarten, in dem die Kulturen einfach zu pflegen sind, schnell gedeihen und leckere Erträge liefern.

Ideal für Garteneinsteiger und Menschen mit begrenzter Zeit und wenig Platz.

**Renate Hudak, Harald Harazim:**  
**Ratzfatz Gemüse, Obst & Kräuter ernten**

Ulmer 2021, 144 Seiten  
ISBN: 978-3-8186-1277-1



### **Besondere Obstarten**

**Anbau und Rezepte von Indianerbanane, Jujube, Apfelbeere & Co.**

Aronia, Berberitze, Kornelkirsche, Feige, Felsenbirne und Maibeere, Kirschpflaume, Andenbeere, Minikiwi, Koreakirsche und Mahonie, Maulbeere, Sanddorn, Schlehe, Weinbeere, Weißdorn und viele mehr sind winterharte, pflegeleichte Wildobst- und besondere Obstarten, die auch in kleineren Gärten angebaut werden können.

Ihre Früchte bieten besondere Geschmackserlebnisse voller gesunder Vitamine und Spurenelemente. Auch Saft, Sirup und Likör, Marmeladen, Chutneys und Kompotte, selbst Kuchen und Kekse lassen sich aus ihnen zubereiten – Köstlichkeiten, die in Supermärkten kaum erhältlich sind!

40 Obstarten, ihr Anbau und ihre Pflege, Ernte, Lagerung und Verarbeitung der Früchte werden hier in Bild und Text detailliert beschrieben.

**Adele & Helmut Pirc:**  
**Besondere Obstarten**

Stocker 2021, 175 Seiten  
ISBN: 978-3-7020-1922-8



### **Mein City-Obstgarten**

**Fruchtiges Naschvergnügen für Balkon & Terrasse**

Fruchtige Vielfalt auch ohne Garten: Ernten Sie bald reichlich Beeren, Steinobst, Wildfrüchte und Exoten auf Balkon oder Terrasse! Wie Sie Ihren persönlichen Topf-Obstgarten mit klein bleibenden Sorten wie Säulenobst, Zwergobstbäumchen u.ä. gestalten und pflegen, zeigt Selbstversorger-Spezialistin Elisabeth Mecklenburg anhand verschiedener Pflanzkombinationen für jeden Geschmack und Standort – von Beerenliebhaber bis Wildobstfan, auf dem Sonnenbalkon oder auf der Schattenterrasse. Die reichhaltigen Kombis sorgen für lang anhaltendes Ernteglück, und auf den Ertrag ausgerichtete Rezepte und Ideen bringen noch mehr Gartenlust.

Extra praktisch: Basiswissen Gärtnern in Gefäßen und Obstgartenpraxis im Jahreslauf.

**Elisabeth Mecklenburgs:**  
**Mein City-Obstgarten**

G&U 2021, 160 Seiten  
ISBN: 978-3-8338-7708-7

**Wenn Du ein Gärtchen hast  
und eine Bibliothek,  
so wird Dir nichts fehlen.**

*Cicero, Marcus Tullius*



### **Das perfekte Beet**

**Pflegeleichte Blütenpracht für  
jeden Standort**

*Pflanzen wachsen optimal, wenn ihre Ansprüche an Standort, Boden und Lichtverhältnisse erfüllt werden. Wählt man nach diesen Kriterien aus, wachsen sie (fast) von allein. Umgekehrt gilt: Passen der Standort oder der Boden nicht, schwächt die Pflanze, wird angreifbar für Schädlinge oder Krankheiten. Die falsche Pflanzenauswahl ist die Ursache für die meisten arbeitsaufwändigen Gärten.*

*Dabei ist der Weg zum pflegeleichten und lebendigen Grün eigentlich ganz einfach. In diesem Buch stellt der erfolgreiche Gartenbuch-Autor ein 3x3-Check-System dafür vor: Werden die jeweiligen Hauptmerkmale des Standorts „sonnig, halbschattig oder schattig“ mit den unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten „trocken, normal oder feucht“ zusammengesetzt, weist das Ergebnis auf dazu passende Pflanzenarten.*

**Folko Kullmann: Das perfekte Beet**

**Ulmer 2021, 126 Seiten**

**ISBN: 978-3-8186-1303-7**



### **Fräulein Grüns wilde Getränke aus der Natur**

**Die Kraft der Natur zum Trinken**

*Karina Reichl liebt alles, was uns die Natur schenkt: Aus Kräutern, Beeren, Blüten und Früchten zaubert sie unwiderstehliche Limonaden, Säfte und Sirupe. Das können Sie jetzt auch: Mit den einfachen Rezepten in diesem DIY-Buch bereiten Sie gesunde Getränke selbst zu – überraschende Geschmacksexplosionen inklusive! Wussten Sie zum Beispiel, dass Kirschen perfekt mit Lindenblüten harmonieren, oder dass Löwenzahnblüten gut zu Orangenschalen passen?*

*In ihrem Buch zeigt die Bloggerin und Kräuter-Therapeutin, wie Sie Pflanzen sammeln und anbauen, ernten und verarbeiten. Ob erfrischendes Zitronenwasser, Infused Water mit Zitrus-Kräuter-Zisch oder belebender Eistee: So füllen Sie das Beste aus der Natur in Flaschen ab!*

**Karina Reichl: Fräulein Grüns wilde  
Getränke aus der Natur**

**Servus 2021, 88 Seiten**

**ISBN: 978-3-7104-0275-3**



### **Bienenparadies Biogarten**

**Für Bienenfreunde, die gärtnern, und  
Gärtner, die Bienenfreunde sind**

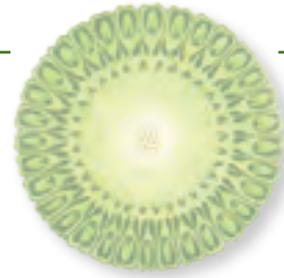
*Im eigenen Garten Futter- und Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten zu schaffen, fördert die Artenvielfalt und setzt einen wichtigen Schritt für eine lebenswerte Zukunft. Die Autoren vermitteln überzeugend die Botschaft, dass wir rasch etwas unternehmen müssen, damit sich die Lebensbedingungen für Biene und Co. nicht weiter dramatisch verschlechtern.*

*Mit großem botanischem Fachwissen werden ganz konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, um Honigbienen, aber auch Hummeln, anderen Wildbienen und den so selten gewordenen Schmetterlingen entsprechende Nahrungsquellen und geeignete Lebensräume zurückzugeben. Dieses Buch zu lesen und zu beherzigen ist ein Gebot der Stunde für alle, vom Neueinsteiger bis zum Imker.*

**Gerda Walton, Erwin Seidemann,  
Alexander Würtenberger: Bienen-  
paradies Biogarten**

**Landleben in Cadmos 2021, 224 Seiten**

**ISBN: 978-3-8404-3060-2**



## SPEZIALITÄTEN UND RARITÄTEN



**Name:** Gewöhnliche Stockrose oder Stockmalve

**Botanischer Name:** *Alcea rosea*

**Familie:** Malvengewächse (Malvaceae)

**Heimat:** stammt möglicherweise vom Balkan oder aus Süditalien und ist vermutlich eine Kulturhybride, entstanden aus der in Österreich sehr seltenen Blass-Pappelrose (*Alcea biennis*)

**Wuchs:** zweijährig oder kurzlebige Staude, wird 1,8 bis 2 Meter hoch, etwa einen halben Meter breit ausladend; aufrecht und rosettenbildend; braucht im Staudenbeet eine Stütze

**Standort:** sonnig bis halbschattig; auf trockenem bis mäßig feuchtem, nährstoffreichem und humosem Boden, kalktolerant

**Blüte:** Juli bis September, große einfache Blüten (es gibt gefüllte Sorten); Nektar- und Pollenpflanze, auch als Schnittblume für Sträuße geeignet; Rückschnitt verhindert zudem Selbstaussaat

**Früchte:** flaumig behaarte Spaltfrucht, scheibenförmig, ca. 2 cm im Durchmesser, bestehend aus 20 bis 40 fast kreisförmigen Teilfrüchten

**Laub:** lange Blattstiele mit Sternhaaren, gelappte große Blätter mit behaarten Blattspreiten

**Besonderheit:** Stockrosen gehören zu den traditionellen Bauerngartenpflanzen, deshalb werden sie auch Bauernrosen genannt. Sie sind sehr wirkungsvoll entlang von Hauswänden und Zäunen.

# Ganz schön nützlich!

## BLUMENZWIEBELN ZUR HERBSTPFLANZUNG

...sorgen mit bunten Blüten für einen farbenfrohen Frühling und bieten Hummeln, Bienen und Nützlingen wertvolle Nahrung nach dem Winter.

**AUSTROSAAT** Diese und viele andere attraktive Frühlingsblüher erhalten Sie im gut sortierten Gartenfachhandel, auch online.

**AUSTROSAAT**, Österreichische Samenzucht- und Handels-Aktiengesellschaft

[www.austroaat.at/shop](http://www.austroaat.at/shop) | 1230 Wien, Oberlaaerstraße 279 | T: +43(0)1-616 70 23-0 | E: [officewien@austroaat.at](mailto:officewien@austroaat.at)

Werbung

### Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:** Blumenmarketing Austria, Schauflergasse 6, A-1014 Wien, [www.beetgefluester.at](http://www.beetgefluester.at) | **Konzept und redaktionelle Leitung:** Ing. Veronika Schubert, redaktionelle Mitarbeit: Mag. Joachim Brocks, DI Barbara Schrattenholzer, Medienbüro Garten & Natur, Wien, [www.medienbuero-garten.at](http://www.medienbuero-garten.at) | **Fachredaktion:** DI Karin Lorenzi, DI Gerhard Six, Ing. Wolfgang Praskac, Albert Trinkl | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Lektorat:** Kortexter Kommunikation GmbH, Eichgraben, [www.kortexter.at](http://www.kortexter.at) | **Fachlektorat:** Mag. Joachim Brocks | **Gestaltung und Satz:** GSB - Grafikdesign Smitty Brandner | **Coverfoto:** Image'in/Adobe Stock | **Druck:** Salzkammergut Druck, Gmunden | gedruckt auf 100% PEFC-zertifiziertem Papier | **Verlagsort:** Wien | **Anzeigenleitung:** Ing. Stefan Hamedinger, [stefan.hamedinger@lk-ooe.at](mailto:stefan.hamedinger@lk-ooe.at), Tel. 0664/4158175 | **Erscheinung:** 4 x pro Jahr, Februar, Mai, August und November | **Vertrieb:** Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über österreichische Gärtnereien, Baumschulen und den Gartenbaufachhandel.

**Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:** Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter folgender Web-Adresse auffindbar: [www.gartenbau.or.at](http://www.gartenbau.or.at) | **Grundlegende Richtung des Magazins:** Periodisch erscheinendes Informationsblatt für Gartenbaubetriebe mit Endverkauf, mit unabhängiger Berichterstattung über aktuelle Themen der Bereiche Garten, Pflanzen und Lifestyle. **Hinweis:** Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers bzw. der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Richtigkeit der Angaben wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und des Autors gestattet.

In der nächsten Ausgabe:

**Beerenschmuck, Gewürzduft und Wintergrün**

**Schwarzwurzeln, ein kulinarisches Geheimnis**

**Nostalgie mit Omas Zimmerpflanzen**

**Weihnachtssterne am Blütenhimmel**

Ab November bei Ihrem Gärtner!



EU Ecolabel:  
AT/028/039



UW 784



Förderung nachhaltiger  
Waldwirtschaft  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



BLUMENMARKETING  
AUSTRIA

## ICH SCHAU AUF



*Nützlingseinsatz*



*nachvollziehbare  
Herkunft*



*beste Qualität*



*regelmäßige Monitorings*

## WEIL ICH AUFS AMA-GÜTESIEGEL SCHAU.



Wer beim Einkaufen auf Obst und Gemüse mit dem AMA-Gütesiegel schaut, schaut auf mehr. Auf nachvollziehbare Herkunft, weil Anbau, Ernte, Sortierung und Verpackung in Österreich erfolgen müssen – und auf vieles mehr.

*Ich schau auf [amainfo.at](http://amainfo.at)*